

56. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie

20. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie e.V.

24. bis 26. September 2015

LUDWIGSBURG



FORUM AM SCHLOSSPARK

Moovis®

Daumensattelgelenksprothese



Die **Moovis® Daumensattelgelenksprothese** lindert Gelenkschmerzen und erhält sowohl die Gelenkstabilität als auch die Kraft des Daumens. Sie ist ohne Resektion am Trapezium implantierbar.

- Vier modular aufgebaute Komponenten & Dual Mobility
- Gelenkkopf: 5,15 mm Traktion vor Luxation
- Trapezpfanne in drei Versionen: pressfit, verschraubt, zementierbar
- Einzigartiger Bewegungsradius von bis zu 125°
- Doppelbeschichtung: Ti Spray + HAP
- Metakarpal-Schaft / Ø: 6 mm kurz, 6 mm, 7 mm, 8 mm
- Hals (Cobalt-Chrom): extra-kurz, kurz, medium und lang



Sie interessieren sich für Moovis®? Dann informieren Sie sich jetzt auch über die TACTYS® Modulare PIP Prothese.



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 56. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie und zur 20. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie heiße ich Sie herzlich willkommen. Es freut mich sehr, dass Sie sich zum wissenschaftlich-praktischen Austausch im Rahmen Ihrer Jahrestagung in der Barockstadt Ludwigsburg eingefunden haben.

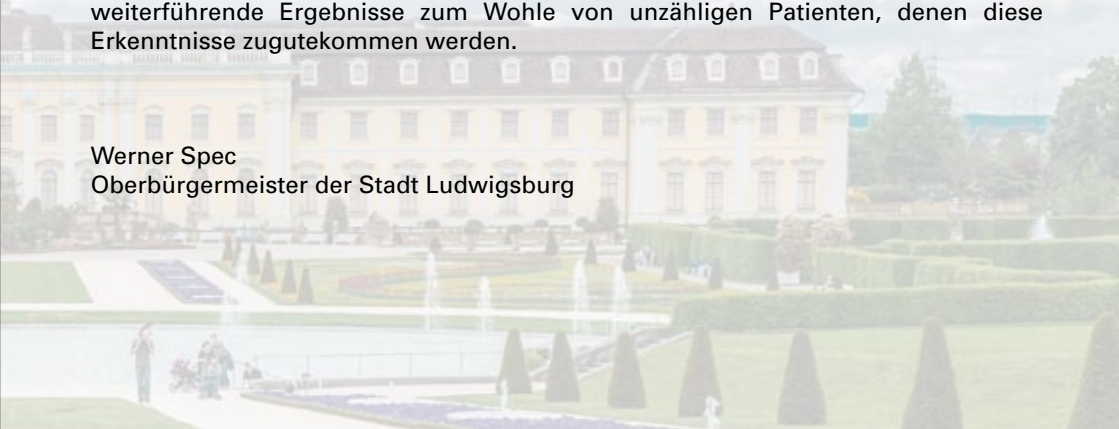


In der aktuellen öffentlichen Diskussion stehen leider die wirtschaftliche Betrachtung und negative Zukunftserwartungen der Kliniken im Vordergrund. Bei dieser Fokussierung kommt das Wichtigste oftmals zu kurz: Der Patient und die Qualität der medizinischen Versorgung sollten im Mittelpunkt stehen. Trotz hohem Kostendruck in unserem Gesundheitswesen begeben sich die Patienten im Vertrauen darauf in ärztliche Obhut, dass ihre gesundheitlichen Beeinträchtigungen angemessen behandelt werden. Glücklicherweise verfügen wir in Deutschland über eine hohe Spezialisierung in der Medizin, welche als Impulsgeber für Fortschritt und Qualitätssteigerung fungiert. Ihre berufspolitischen Aktivitäten zur Etablierung und Weiterentwicklung der Handtherapie in Deutschland leisten daher einen wichtigen Beitrag zu einer besseren Versorgung der Patienten. Derartige Netzwerke nehmen darüber hinaus für Innovationen und den Austausch über die Nutzung neuer Behandlungsmethoden einen hohen Stellenwert ein. Es ist begrüßenswert, wenn im täglichen Wirken für den Patienten eine rationale Rückbesinnung auf das im Einzelfall Sinnvolle und Machbare erfolgt.

Neben dem fachlichen Teil lade ich Sie aufs Herzlichste ein, auch den Veranstaltungsort Ludwigsburg zu erkunden. Das Stadtportrait veranschaulicht die geschichtlichen Wurzeln und die weltoffene Ausrichtung unserer Stadt. Das Residenzschloss und eine ganze Reihe interessanter Bauwerke sind in direkter Umgebung des Forums zu besichtigen. Entdecken Sie mit unseren Führungen oder einem Museumsbesuch die Vielfalt Ludwigsburgs und spannende Geschichten über das Leben im Schloss zu Zeiten des Herzogs Eberhard Ludwig von Württemberg.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fruchtbare Diskussionen und weiterführende Ergebnisse zum Wohle von unzähligen Patienten, denen diese Erkenntnisse zugutekommen werden.

Werner Spec
Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie, heiße ich sie in der die Barockstadt Ludwigsburg im Jahr 2015 herzlich willkommen! Besonders freue ich mich, dass wir dieses Jahr unsere Tagung nicht nur gemeinsam mit der DAHTH, sondern auch mit der Italienischen Gesellschaft für Handchirurgie (SICM) gestalten können!



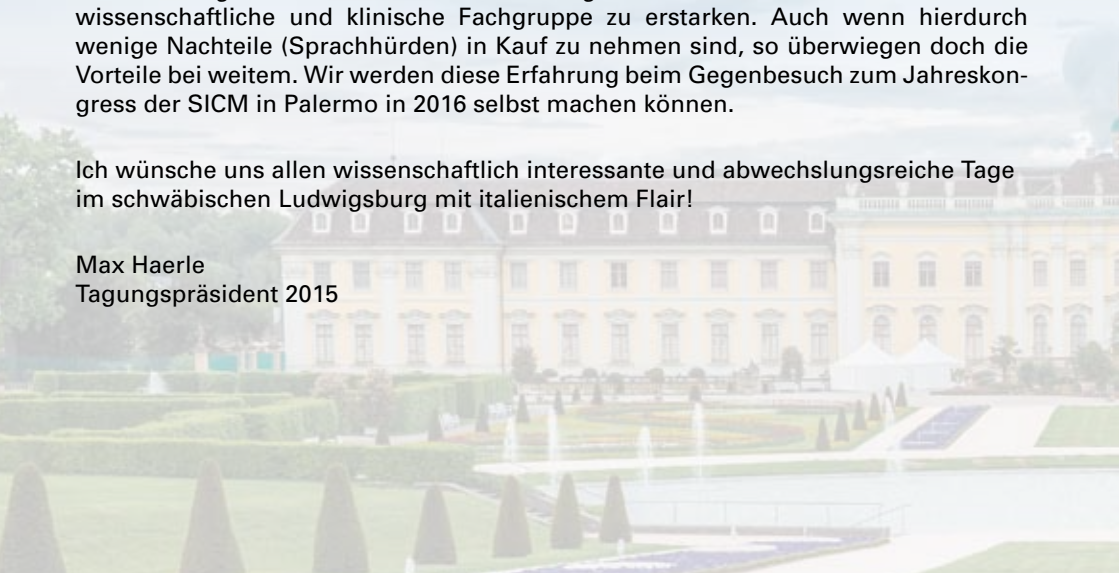
Die Hauptthemen wurden so gewählt, dass sie den größten Teil unserer Mitglieder einbinden und somit Grundlage für innovative Vorträge für ein breites Publikum sein können. Einzelnen Themen wurden durch einleitende Übersichtsvorträge ergänzt. Der interdisziplinäre Austausch von Wissen, Erfahrung und chirurgischer Technik stehen im Zentrum unserer Tagung.

Ein besonderes Ziel sollte es uns sein, die enorme Wertigkeit der Handchirurgie entsprechend darzustellen. Hierzu ist es mehr denn je notwendig auf wissenschaftlichem und klinischen Gebiet unsere Kompetenz zu zeigen. Parallel hierzu ist ein kontinuierliches Bemühen um unsere Außenwirkung in der Politik, wie auch in der Gesellschaft erforderlich, um dieser Wertigkeit zur entsprechenden Anerkennung zu verhelfen. Als Basis hierzu eignen sich unsere Jahrestagungen hervorragend, um diese schon erfolgreich begonnen Prozesse weiter zu entwickeln.

Die Einbindung der italienischen Schwestergesellschaft bereichert unser wissenschaftliches Programm und erweitert unseren kulturellen Horizont. Diese europäische Öffnung unserer Gesellschaft bietet sogleich die Chance als eine bedeutende wissenschaftliche und klinische Fachgruppe zu erstarken. Auch wenn hierdurch wenige Nachteile (Sprachhürden) in Kauf zu nehmen sind, so überwiegen doch die Vorteile bei weitem. Wir werden diese Erfahrung beim Gegenbesuch zum Jahreskongress der SICM in Palermo in 2016 selbst machen können.

Ich wünsche uns allen wissenschaftlich interessante und abwechslungsreiche Tage im schwäbischen Ludwigsburg mit italienischem Flair!

Max Haerle
Tagungspräsident 2015



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, Sie in der schönen Barockstadt Ludwigsburg zur 20. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie e.V. begrüßen zu dürfen.



Wir möchten sowohl den Donnerstag-, als auch den Freitagvormittag jeweils mit 4 unterschiedlichen Workshops starten, um den praktischen Teil unserer Arbeit mehr in den Vordergrund zu stellen und den Austausch untereinander zu fördern.

Nachmittags geht es weiter mit Vorträgen zu verschiedenen Themen. Es wird sowohl für das „Junge Forum“ etwas dabei sein, als auch interessante Vorträge für Handtherapeuten unter anderem zu den Themen Diagnostik, CRPS und Radiusfrakturen.

Am Samstag wird die gemeinsame Plenarsitzung der DGH und der DAHTH e.V. mit dem Thema Rhizarthrose stattfinden. Dabei freue ich mich sehr auf einen regen Austausch zwischen Ärzten und Therapeuten, da eine enge Zusammenarbeit in diesem Bereich, aus meiner Sicht, unumgänglich ist.

Ich möchte mich im Vorfeld ganz herzlich bei allen Referenten bedanken und freue mich, dass wir viele aus dem süddeutschen Raum gewinnen konnten. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Kollegen aus Österreich und der Schweiz, die unseren Kongress so tatkräftig unterstützen.

Maren Dempel
Ergotherapeutin
DAHTH-Tagungspräsidentin



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum 56. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie. Es ist mir eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr unsere Tagung nicht nur wieder gemeinsam mit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie abhalten werden, sondern dass der Kongresspräsident die Italienische Gesellschaft für Handchirurgie als offizielles Gastland zu unserem Kongress eingeladen hat. Seit vielen Jahren bestehen enge persönliche und wissenschaftliche Kontakte zwischen Handchirurgen beider Länder und ich freue mich über diese Bereicherung für unsere Jahrestagung.

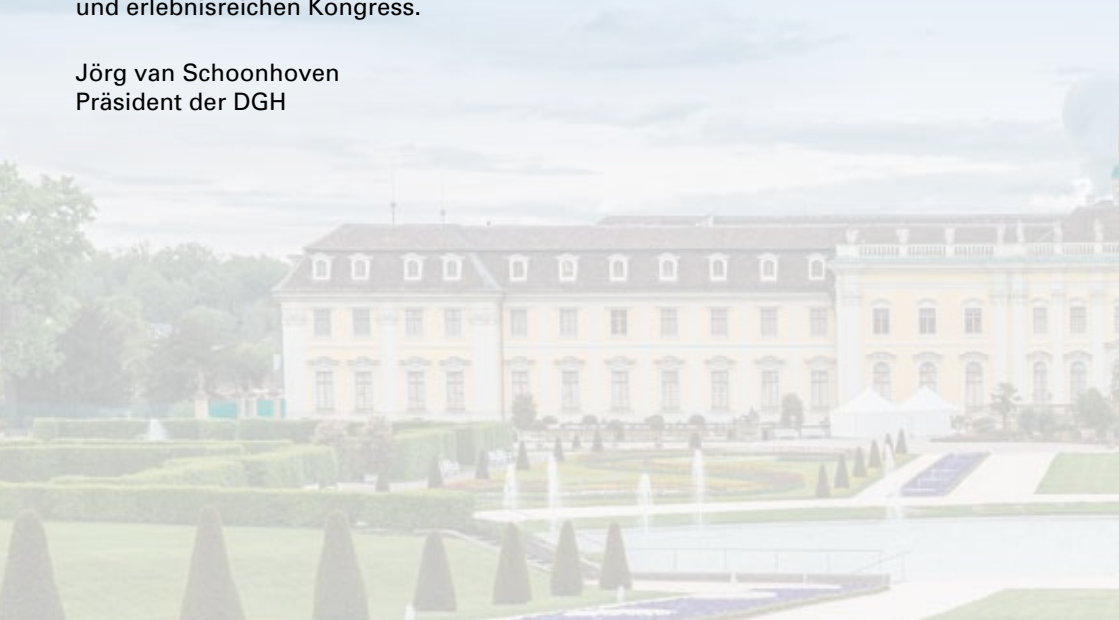


Auch in diesem Jahr möchte ich alle Mitglieder der DGH ausdrücklich bitten an unserer Mitgliederversammlung im Rahmen des Kongresses teilzunehmen, damit der Vorstand die weitere Entwicklung der Gesellschaft mit Ihnen abstimmen kann.

Neben dem wissenschaftlichen und fachlichen Erfahrungsaustausch bietet der Jahreskongress die wichtige Möglichkeit persönliche Beziehungen unter uns handchirurgisch tätigen Ärzten und Therapeuten sowie mit den Industrieausstellern zu knüpfen oder zu intensivieren und Freunde wieder zu treffen. Hierfür hat unser Kongresspräsident ideale Voraussetzungen geschaffen, wofür ich mich schon an dieser Stelle bedanken möchte.

In diesem Sinne wünsche ich uns Allen einen fachlich und persönlich befruchtenden und erlebnisreichen Kongress.

Jörg van Schoonhoven
Präsident der DGH



Ein herzliches Dankeschön gilt dem Organisationsteam des diesjährigen DGH-Kongresses in Ludwigsburg für die tatkräftige Unterstützung:

Dr. Margarita Högele

Dr. Christina Ampofo

Dr Tobias del Gaudio

Dr. Matthias Evertz

Dr. Matthias Pfau

Dr. Frank Werdin

Dr. Frederic Becker

Dr. Geert Tünnerhoff

Heiko Hecht

Verena Ackermann



Scar|Fx®

Silikon Narben-Pflaster

ScarSil®

Silikon Narben-Gel

**Der perfekte Weg für eine
wirksame Narbenbehandlung.**

Effektiv · Komfortabel · Wirtschaftlich



ScarFx® Silikon Narben-Pflaster

Das perfekte Silikon für alle postoperativen Anwendungen

- starke Haftkraft
- lange wiederverwendbar
- transparent, fast unsichtbar
- therapiegerechte Größenvielfalt

ScarSil® Silikon Narben-Gel

Überall dort, wo ein Silikonpflaster stört

- bildet einen dünnen okklusiven Silikonfilm
 - zieht sehr schnell ein
 - klebt nicht
 - riecht nicht
 - stört nicht
- Einfach perfekt!



Dorfstraße 4
34587 Felsberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 56 62. 40186-0
Fax: +49 (0) 56 62. 40186 66
E-Mail: info@triconmed.com

www.triconmed.com

Impressum

**56. Kongress der
Deutschen Gesellschaft
für Handchirurgie**



24. bis 26. September 2015

Kongressort

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33
71638 Ludwigsburg

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Max Haerle
Orthopädische Klinik
Markgröningen

**Veranstalter,
Kongressorganisation,
Anmeldung und Organisation
der Industrieausstellung**



20. DAHTH e.V.
Jahrestagung



24. bis 26. September 2015

Kongressort

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33
71638 Ludwigsburg

Wissenschaftliche Leitung

Maren Dempel
ORTEMA GmbH
Rehabilitation & Medical Fitness
Markgröningen

**Veranstalter,
Kongressorganisation,
Anmeldung und Organisation
der Industrieausstellung**



MASSGESCHNEIDERTE NARBENKOMPRESSION

So individuell wie Ihr Patient

- Mehr Beweglichkeit
 - Mehr Feingefühl
 - Mehr Zufriedenheit
- Beste Ergebnisse!



Jobskin® wird individuell aus Lycra gefertigt.
Das Material ist dünn und atmungsaktiv und in beide
Richtungen elastisch.

Jobskin® arbeitet mit dem Wechseldruckprinzip: Einem
geringen Ruhedruck für ein angenehmes Tragegefühl
in Ruhe und einem hohen Arbeitsdruck in körperlicher
Bewegung.

Ihre Patienten werden es Ihnen danken.

Weitere Informationen zum Produkt erhalten Sie
am Stand von TRICONmed.



Dorfstraße 4
34587 Felsberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 56 62. 40186-0
Fax: +49 (0) 56 62. 40186 66
E-Mail: info@triconmed.com

www.triconmed.com

Surgical Innovation *is our Passion*

LINOS

für die Versorgung von
Handfrakturen



HBS2

für die Versorgung von
Frakturen und Pseudarthrosen
kleiner Knochen



reddot design award
winner 2011

CANOS

kanülierte Schrauben
für die Versorgung von
Frakturen kleiner
Knochen



IXOS®

für die Versorgung
distaler Radiusfrakturen



2012



CapFlex PIP

für die endoprothetische Versorgung
der PIP-Gelenke



GENOS

für die interne Distraction
der Metakarpalen



Flower Plate

für die mediokarpale Teilarthrose



UHP

für die Behandlung von
Störungen des distalen
Radioulnargelenkes



RECOS®

für Ulnaverkürzungs-
und Radiuskorrektur-
Osteotomien



Gebrüder Martin GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der KLS Martin Group
klsmartin.com

Zeitplan DGH	10
Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie	12
Wissenschaftliches Programm der DGH	
Donnerstag, 9. Oktober 2014	13
Freitag, 10. Oktober 2014	16
Samstag, 11. Oktober 2014	20
Workshops und Symposien	23
Posterausstellung	24
Zeitplan DAHTH	28
Wissenschaftliches Programm der DAHTH	
Donnerstag, 9. Oktober 2014	30
Freitag, 10. Oktober 2014	32
Samstag, 11. Oktober 2014	34
Abstracts	36
Partner	51
Ausstellende Firmen	52
Lageplan Erdgeschoss	54
Lageplan Untergeschoss	56
Rahmenprogramm	58
Allgemeine Informationen	60
Vortragspreis/Posterpreis	63
Vorsitzende und Referierende der DGH	64
Posterreferierende	70
Vorsitzende und Referierende der DAHTH	74
Hotelbuchung	78

Donnerstag	Freitag	Samstag
08.30–8.40 Uhr Eröffnung 08.40–10.30 Uhr Carpus	07.30–08.30 Uhr Frühstückssymposium  8.30–9.15 Uhr Diagnostik 9.15–10.30 Depuytren	09.00–10.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der DGH und der DAHTH: Rhizarthrose/STT
10.30–11.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung	10.30–11.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung	10.30–11.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung
11.00–11.45 Uhr Freie Themen I 11.45–12.30 Uhr Freie Themen II	11.00–12.30 Uhr DRUG	11.00–12.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der DGH und der DAHTH: Rhizarthrose/STT
12.30–14.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung / Workshops und Symposien	12.30–14.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung / Workshops und Symposien	12.45 Uhr Preisverleihung und Verabschiedung
14.00–15.30 Uhr Fehlbildungen	14.00–14.30 Uhr 4. Dieter Buck-Gramcko Lecture 14.30–15.30 Uhr Microchirurgie	
15.30–16.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung	15.30–16.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung	
16.00–18.00 Uhr Mitgliederversammlung der DGH	16.00–18.00 Uhr Combined Session SICM/ DGH: How to avoid and solve complications of Distal Radius Fractures	
18.00 Uhr Begrüßungsabend und Posterbegehung	19.30 Uhr Festabend	

56. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie

24. bis 26. September 2015

LUDWIGSBURG



Wissenschaftlicher Leiter:
Prof. Dr. M. Haerle · Orthopädische Klinik Markgröningen

www.dgh-kongress.de

Präsident:

Prof. Dr. J. van Schoonhoven,
Bad Neustadt/Saale

Sekretär:

Prof. Dr. A. Eisenschenk, Berlin

Kassenführer:

Dr. K.-D. Rudolf, Hamburg

Beirat:

Dr. Eva-Maria Baur, Murnau
Prof. Dr. R. Giunta, München
Prof. Dr. med. Joachim Windolf,
Düsseldorf
Prof. Dr. M. Schädel-Höpfner, Neuss

Ehrenpräsident:

Prof. em. Dr. D. Buck-Gramcko †

Vorheriger Präsident:

Dr. R. Habenicht, Hamburg

IFSSH:

Prof. Dr. Dr. M. Sauerbier,
Frankfurt

FESSH:

PD Dr. Nicola Borisch,
Baden-Baden

Internet:

www.dg-h.de



Dorsales
RADIUS
Plattensystem



- *Minimalinvasiv einsetzbar*
- *Intramedulläre Stabilisierung*



08.30–08.40 Uhr **Eröffnung des Kongresses**
M. Haerle (Markgröningen)

08.40–10.30 Uhr **Carpus**

Vorsitz: F. Nienstedt, Nicole Schmelzer-Schmied
Kommentar: J. Windolf

Management of severe carpal injuries 7+3
F. Nienstedt (Merano, Italy)

Combined Scaphoid Fractures and Scapho-Lunate Ligament Lesion 7+3
Jane Messina, R. Luchetti (Milan, Italy)

Erste Erfahrungen mit winkelstabilen Scaphoidplatten 7+3
Christine Sophie Hagen (München)



Minimal invasive Plattenanlage bei Radiusfrakturen 7+3
A. Prokop (Sindelfingen)

Infected Non-Union and Critical Bone Defects of the Forearms 7+3
V. Cefalo, M. Colombo, G. M. Calori (Milan, Italy)

Management of Wrist Arthrosis with Pyrocarbon Capitate Resurfacing Implant. RcpI 7+3
D. Smarrelli, M. Giani, C. Redaelli, R. Luciano (Bergamo, Italy)

Handgelenks-Arthrodese mit dem APTUS® Arthrodesensystem oder der AO Arthrodesenplatte – erste vergleichende Ergebnisse aus Ludwigshafen 7+3
Ph. Schönle (Ludwigshafen)

Klinische Erfahrung mit einem neuen Konzept der Handgelenksarthrodese 7+3
H. Krimmer (Ravensburg)

Three-Ligament-Tenodesis (3LT) und dorsale Kapsulodese im mittelfristigen postoperativen funktionellen Vergleich bei nicht frischen SL-Bandläsionen 7+3
Anna-Theresa Linseisen (München)

Klinische und radiologische Langzeitergebnisse der operativen Versorgung der isolierten, vollständigen Ruptur des Bandes zwischen Kahn- und Mondbein mittels 3-Ligament-Tenodese 7+3
M. Habertztl (Bad Neustadt / Saale)

Arthroskopische Capsulodese bei SL Bandläsionen 7+3
T. del Gaudio (Markgröningen)

10.30–11.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung

11.00–11.45 Uhr Freie Themen I

Vorsitz: Caroline Dereskewitz, P. Mailänder
Kommentar: M. Lehnhardt

Der Einfluss einer Kollagen-Elastin-Matrix auf die Beugesehnenheilung beim Kaninchen 5+2
Alice Wichelhaus (Rostock)

Schädigen Smartphones und Gamecontroller das menschliche Handgelenk? 5+2
J.-Ph. Stromps (Aachen)

Die Bedeutung des SPECT/CT in der Diagnostik bei Carpal boss 5+2
Martina Greminger (Luzern, Schweiz)

Welchen Stellenwert hat die Handchirurgie in der humanitären medizinischen Hilfe? Erfahrungen von Ärzten ohne Grenzen in der chronischen Konfliktregion des Gaza Streifens 5+2
S. Krieger (Düren)

Semicircular External Fixation in Hand Surgery 5+2
A. Lazzarini (Rozzano, Italy)

Erleichterung der knöchernen Konsolidierungsbeurteilung durch bioabsorbierbares Osteosynthesematerial 5+2
S. Könneker (Hannover)

11.45–12.30 Uhr Freie Themen II

Vorsitz: Jutta Liebau, B. von Maydell
Kommentar: B. Lukas

Traumatische Basisimpansionsfrakturen an Phalangen-Evaluation eines perkutanen, intramedullären Verfahrens 5+2
H. Schöll (Ulm)

CapFlex-PIP® – eine modulare Oberflächenprothese
Erste mittelfristige Ergebnisse
S. Schindele (Zürich, Schweiz) 5+2

Die Denervierung der Fingergelenke: Grundlagen,
Technik und klinische Ergebnisse
Christina Ampofo (Markgröningen) 5+2

Primärstabilität der Zeigefingermittelgelenkarthrodese –
Vergleichende biomechanische Untersuchung
der transossären Drahtnaht mit und ohne schrägen
Kirschner-Draht
R. Gaulke (Hannover) 5+2

Primärstabilität von Nahttechniken zur
Sehnenrekonstruktion unter zyklischer Belastung
Britta Wieskoetter (Münster) 5+2

Minimal-invasive, perkutane Adhäsiolyse in Kombination
mit der Injektion von INTEGRA Flowable Wundmatrix (IFWM)
zur Sekundärbehandlung bei schweren Verbrennungen
des Handrückens
Annika Senghaas (Ludwigshafen) 5+2

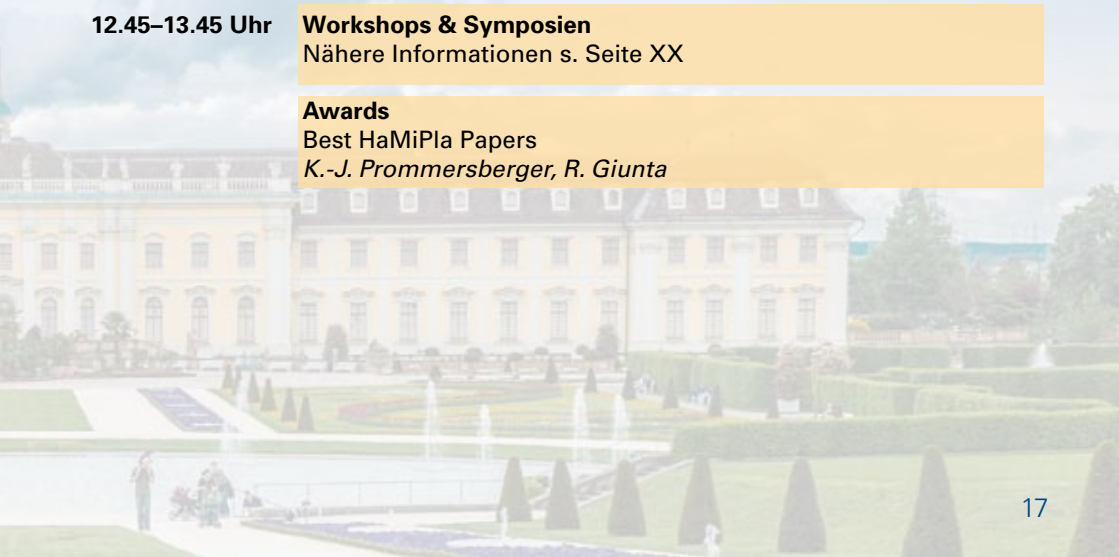
Prognostischer Wert der Zwei-Punkt-diskrimination zur
Diagnostik von Fingernervenverletzungen
Cedric Bösch (Tübingen) 5+2

12.30–14.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung

12.45–13.45 Uhr Workshops & Symposien
Nähere Informationen s. Seite XX

Awards
Best HaMiPla Papers
K.-J. Prommersberger, R. Giunta

Donnerstag, 24. September 2015



14.00–15.30 Uhr	Fehlbildungen	
	Vorsitz: Wibke Hülsemann, M. Langer	
	Kommentar: R. Habenicht	
	Doppeldaumen <i>R. Habenicht (Hamburg)</i>	12+3
	Doppeldaumen mit atypischem Beugesehnenverlauf: kann die Stellung durch eine Sehnentransposition langfristig korrigiert werden? <i>Wiebke Hülsemann (Hamburg)</i>	7+3
	Distraktionsverlängerung bei angeborenen Fehlbildungen der Hand <i>M. Mann (Hamburg)</i>	7+3
	Korrektur von Amnion-Schnürringen durch komplette zirkuläre Resektion und linearen Hautverschluss <i>F. Winkler (Hamburg)</i>	7+3
	Neue Behandlungsmöglichkeiten der Fingerdeformitäten und Hautdefekte für Patienten mit Epidermolysis bullosa <i>H. Zajonc (Freiburg)</i>	7+3
	Vergleich von Vollhauttransplantaten bei Entnahme aus Ellenbeuge oder Leiste nach Syndaktylietrennung beim Kind <i>Carolin Eimer (Hamburg)</i>	7+3
	Schienebehandlung bei Kamptodaktylie <i>Maren Schelly (Hamburg)</i>	7+3
	Kamptodaktylie und Lumbricalis-Variationen <i>M. F. Langer (Münster)</i>	7+3
15.30–16.00 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
16.00–18.00 Uhr	Mitgliederversammlung der DGH	
ab 18.00 Uhr	Begrüßungsabend in der Industrieausstellung, Posterbegehung, Festansprache des Bürgermeisters Werner Spec	

METALLISCH UND BIOABSORBIERBAR

DENKEN SIE IMPLANTATE NEU!

MAGNEZIX® - die Innovation
für die Handchirurgie:

- osteokonduktiv
- infekthemmend
- exzellente Beurteilbarkeit
in CT und MRT
- kostensparend



Rendering, vergrößert abgebildet

Metall, das zu Knochen wird ... Sie denken, das geht nicht?
Wir beweisen Ihnen - es funktioniert! Mit dem innovativen
Werkstoff MAGNEZIX® ist eine medizinische Revolution gelungen.

Wir haben ein metallisches Implantat für die Osteosynthese
entwickelt, das ähnlich stabil wie Stahl oder Titan ist, jedoch
vom Körper kontrolliert abgebaut und durch körpereigenes
Knochengewebe ersetzt wird.



+++ Wir sind die Nummer 1 in der Welt für bioabsorbierbare Metallimplantate. Besuchen Sie uns auf Stand 13. +++



Syntellix AG
Schiffgraben 11
30159 Hannover
T +49 511 270 413 50
F +49 511 270 413 79

Intelligent innovations for a better life.
www.syntellix.com



07.30–08.30 Uhr Frühstückssymposium Junges Forum
Vorsitz: F. Eichenauer, M. Millrose

Titel NN
Nicola Borisch (Baden-Baden)



08.30–9.15 Uhr

Diagnostik

Vorsitz: U. Kneser, M. Mentzel
Kommentar: M. Lautenbach

Beurteilung des postoperativen Schwellungsverlaufes, 5+2 mit
 Fokus auf Volumenänderung und Morphologie,
 nach Handgelenksarthroskopie mittels
 Photogrammetrie
Ch. Wolter (München)



Sonographische Messparameter des Fingerringbandsystems
 gesunder Erwachsener 5+2
Ch. Spies (Bad Rappenau)

Einfluss einer maximalen oder submaximalen Anstrengung
 auf die Kraftverteilung der Hand 5+2
Marion Mühldorfer-Fodor (Bad Neustadt/Saale)

Digitale Erfassung umfangreicher Datensätze am Beispiel
 von 163 Handgelenksarthroskopie-Berichten 5+2
Gabriele Illes (München)

Wie lang müssen Video-Sequenzen sein, um bei der
 Arthroskopie erhobene Befunde für andere nachvollziehbar
 darstellen zu können? 5+2
S. Löw (Bad Mergentheim)

iDASH: neue Möglichkeiten der klinischen Forschung durch
 einen online-score 5+2
K. Megerle (München)

9.15–10.30 Uhr

Dupuytren

Vorsitz: Nicola Borisch, M. Richter
Kommentar: R. Giunta

Fasziolysis and the overseas experience 12+3
V. Hentz (Standford, USA)

Fasziotomy and the french experience 12+3
Caroline Leclercq (Paris, France)

Bevorzugte Therapieoptionen der deutschen Handchirurgen beim M. Dupuytren <i>B. Reichert (Nürnberg)</i>	5+2
Nadelfasziotomie und Hautrisse bei der schweren Dupuytren'schen Kontraktur <i>W. Lenze (Bielefeld)</i>	5+2
Die perkutane Nadelfasziotomie (PNF) – eine Analyse von 152 Fällen (2011–2014) <i>C. C. Pawelek (München)</i>	7+3
Xiapex-Injektion zur Behandlung von Einzelsträngen beim M. Dupuytren. Eine prospektive Interventionsstudie über die Langzeiterfahrung mit Xiapex <i>Lisa Maria Fischer (Soest)</i>	7+3
Minimal-invasive Behandlung der Dupuytren-Erkrankung: Kollagenase vs. PNF <i>Eva-Maria Baur (Murnau)</i>	7+3

10.30–11.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung

11.00–12.30 Uhr DRUG

Vorsitz: K.-D. Rudolf, W. Schäfer
Kommentar: M. Sauerbier

Ulna-Impaction Syndrom <i>P. P. Borelli (Brescia, Italy)</i>	12+3
Salvage procedures of DRUG <i>U. Valentinotti (Milan, Italy)</i>	12+3
Histomorphologische Betrachtungen der Bestandteile des triangulären fibrokartilaginären Komplexes <i>Susanne Rein (Halle/Saale)</i>	7+3
Ergebnisse nach arthroskopisch assistierter transossärer Diskusrefixation akuter und chronischer TFCC-Rupturen <i>R. Kemper (Murnau)</i>	7+3
Dekompressionsosteotomie DRUG: Indikation und Technik <i>H. Krimmer (Ravensburg)</i>	7+3

Management of complex distal radius and ulnar fractures:
is the prosthesis of ulnar head a therapeutic option? 7+3
Jane Messina (Milan, Italy)

DRUG-Endoprothese bei radioulnarem Impingement 7+3
M. Sauerbier (Frankfurt)

Pathologie und Technik der Korrekturosteotomie bei der
Madelung-Deformität 7+3
M. F. Langer (Münster)

12.30–14.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung

12.45–13.45 Uhr Workshops & Symposien
Nähere Informationen s. Seite XX

14.00–14.30 Uhr 4. Dieter Buck-Gramcko Lecture
Moderation: R. Giunta (München)
Laudatio: P. Raimondi (Milan, Italy)

Hand Surgery: from the beginning to the future
G. Brunelli (Brescia, Italy)

14.30–15.30 Uhr Mikrochirurgie

Vorsitz: P. Hahn, H.-E. Schaller
Kommentar: M. Lehnhardt

Proposal of a new Classification of Nerve Lesions 5+2
B. Battiston, P. L. Tos, A. Merolli (Torino, Italy)

Carpal Tunnel Syndrome due to Scapho-Trapezio-Trapezoidal
Osteoarthritis and Chondrocalcinosis:
Rheumatological and Surgical Aspects 5+2
A. Mantovani, Viviana Ravagnani (Legnago, Italy)

Persistierende Beschwerden nach Karpaldachspaltung:
Ursachen und Reichweite der Revision anhand eines
Fallberichtes 5+2
M. Cerny (München)

Funktionsrekonstruktion bei Verletzungen des Plexus
brachialis durch Neurotisationen 5+2
Richarda Boettcher (Berlin)

SCS MedSeries® 3D Imaging Solution

Super High Resolution Low Dose DVT Class

höchste
Auflösung

Super High Resolution
HD Mode mit 127 μm

niedrigste
Dosis

Low Dose Protokolle
auch für die Pädiatrie-Indikationen

3D
Protokolle

Größtes Indikationsspektrum für
die interdisziplinäre Extremitäten &
Schädel Anwendung

DVT
Fachkunde

Wir laden Sie ein, unsere DVT Fachkunde
kostenfrei* an unseren zertifizierten
Fachkundestandorten zu besuchen



Wir freuen uns auf Ihren
Besuch auf der DGH 2015

Ihr
Markus Hoppe



* Pro Klinik / Praxis ein Arzt

SCS MedSeries H22e Extremity & Maxillofacial Diagnostic

Projektplanung

Wir sichern Ihnen eine komplette Beratung rund um den technischen und wirtschaftlich erfolgreichen DVT Betrieb. Die DVT Nutzung via Leasing / Finanzierung begleiten wir mit einer Amortisationsplanung und sichern diese individuell ab.

Beteiligung

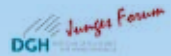
Sie stellen den DVT Standort für den Betrieb bereit, SCS beteiligt sich mit bis zu 50% oder organisiert die Beteiligung / Apparategemeinschaft.

Live Demo Hospitation

Wir laden Sie ein das DVT bei einem Kollegen live in der täglichen Routine zu erleben und vor Ort zu hospitieren. Melden Sie sich kurz für eine Terminvereinbarung auch gerne außerhalb unserer Geschäftszeiten unter 06021/42943240

Nerve repair by fresh muscle-vein-combined nerve guides:
clinical results and actual indications 5+2
P. L. Tos (Torino, Italy)

Der Einfluss der knöchernen Stabilisierung auf die Replantation als Weiterbildungseingriff – Eine retrospektive Kohortenstudie mit Analyse des initialen Behandlungserfolgs 5+2
Dimitra Kotsougiani (Ludwigshafen)



Erfassung der handchirurgischen Notfälle in einer allgemeinchirurgischen Poliklinik 5+2
Elisabeth Maria Haas (München)



Microsurgeons do better – Taktils Training verhindert den altersabhängige Verschlechterung der Sensibilität der Hand 5+2
D. Schmauß (München)

15.30–16.00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung

16.00–18.00 Uhr Combined Session SICM/DGH:

How to avoid and solve complications of Distal Radius Fractures

Vorsitz: R. Lucchetti, K.-J. Prommersberger

Kommentar: H. Krimmer

Intraoperative measures to avoid palmar plate associated complications 7+3
J. v. Schoonhoven (Bad Neustadt / Saale)

The troublesome lunate facet 7+3
H. Krimmer (Ravensburg)

The role of wrist arthroscopy in distal radius fractures, an algorithm 5+2
Helen Vester (München)

Management of radius non-unions 7+3
G. Lauri (Firenze, Italy)

How to avoid radius malunion 7+3
D. Espen (Bolzano, Italy)

The early phase of malunion 7+3
R. Adani (Verona, Italy)

Operative techniques in extraarticular malunions <i>A. Leti (Modena, Italy)</i>	10+3
Operative techniques in intraarticular malunions <i>A. Atzei (Treviso, Italy)</i>	10+3
Dynamic dislocation of DRUG after distal radius malunion <i>Stefanie Schmitt (Hamburg)</i>	5+2
Technical notes: do we need a bone graft <i>Th. Pillukat (Bad Neustadt / Saale)</i>	5+2
Technical notes: exact planning <i>H. Krimmer (Ravensburg)</i>	5+2
Customized plates, chondral resurfacing: the future <i>K.-J. Prommersberger (Bad Neustadt / Saale)</i>	7+3

19.30 Uhr

Festabend im Reithaus Ludwigsburg

Freitag, 25. September 2015



09.00–10.30 Uhr	Gemeinsame Sitzung der DGH und der DAHTH: Rhizarthrose/STT	
	Vorsitz: M. Schädel-Höpfner, NN Moderation: M. Jung	
	Anatomy and Phiosiopathology in CMC1 <i>V. Hentz (Stanford, USA)</i>	7+3
	Handtherapeutische Behandlungs- & Beratungsstrategien bei der Rhizarthrose <i>Frauke Glaser (Köln)</i>	7+3
	Partial Trapezektomy <i>V. Hentz (Stanford, USA)</i>	7+3
	Die Rolle der Synovia in der Nozizeption bei Rhizarthrose <i>Susanne Rein (Halle/Saale)</i>	7+3
	Therapie der Instabilität des Daumensattelgelenks – arthroskopische Synovektomie und Shrinking des palmoulnaren Kapselbandapparats (mit Korrekturosteotomie) <i>Johanna Wirth (Murnau am Staffelsee)</i>	7+3
	Rhizarthrose Standard und Rettungsoperationen <i>M. Richter (Bonn)</i>	7+3
	Resektionsinterpositionsarthroplastik bei der STT Arthrose <i>M. Pfau, T. del Gaudio (Stuttgart)</i>	7+3
	Resektions-Interpositionsarthroplastik des Daumensattelgelenkes: „Braucht es eine Thermoplastschiene?“ <i>Ellen Dietrich (Zürich, Schweiz)</i>	7+3
	Postoperative Versorgung <i>W. Bureck (Sendenhorst)</i>	7+3
10.30–11.00 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
11.00–12.30 Uhr	Gemeinsame Sitzung der DGH und der DAHTH: Rhizarthrose/STT	
	Vorsitz: M. Schädel-Höpfner, NN Moderation: M. Jung	
	STT-Arthrodese mit Mini Hub Cap: Indikationen – Operationstechnik – Ergebnisse <i>M. Nicoloff (Lingen)</i>	7+3



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR HANDCHIRURGIE

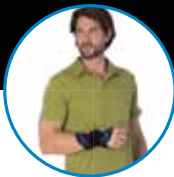
DGH Kongress 2015

Wir sind dabei.
Besuchen Sie uns!

Stand Nr. 50

Im **Takt** versorgen mit

SUPRO[®] by OPED hand



Schnell am Handgelenk angelegt, auf kleinstem Raum gelagert.

Weitere Vorteile der SUPROhand:

- breites Indikationsspektrum
- rechts und links anlegbar
- einfaches Handling
- lagerplatzsparend durch beidseitige Verwendungsmöglichkeit
- sehr gute Anpassung an Schwellungszustände
- angenehmer Tragekomfort für den Patienten

SUPROhand ist ein Produkt aus dem OPED Handkonzept.



OPED

Mit uns geht's weiter.

Ergebnisse der Behandlung der Rhizarthrose mittels Sattelgelenksprothese vom Typ Elektra <i>R. L. Stocker (Wien, Österreich)</i>	7+3
Ergebnisse von 274 implantierten Daumensattelgelenk-Endoprothesen und erste 5-Jahres-Resultate <i>U. Joosten (Osnabrück)</i>	7+3
Pirodisk in Trapezio-metacarpal artrosis: 60 cases follow up 1 to 6 years. <i>G. Carriere (Bologna, Italy)</i>	7+3
Trapezio-metacarpal (TM) osteoarthritis: REG-JOINT interposition implant <i>L. Cugola (Verona, Italy)</i>	7+3
1- Jahresergebnisse der arthroskopischen Hemitrapezektomie und RegJoint-Interposition zur Behandlung der Rhizarthrose <i>A. Zach (Stralsund)</i>	7+3
Die Denervierung des Handgelenkes: Grundlagen, Technik und klinische Ergebnisse <i>Christina Ampofo (Markgröningen)</i>	7+3
Knorpeltransplantation bei der Daumensattelgelenksarthrose – Langzeitergebnisse <i>M. Nicoloff (Lingen)</i>	7+3
Autologe intraartikuläre Fettinjektion bei Rhizarthrose. Technik und erste Ergebnisse <i>Elisabeth Maria Haas (München)</i>	7+3

12.30–12.45 Uhr Verleihung des Vortrags- und Posterpreises, Übergabe an den Kongresspräsidenten 2016, Verabschiedung
M. Haerle, J. van Schoonhoven

Copyright Vorträge

Sämtliche Vorträge sind zugunsten der jeweiligen Referierenden urheberrechtlich geschützt. Aufnahmen und Aufzeichnungen bedürfen daher der vorherigen Einwilligung der Referierenden (§ 53 Abs 7 UrhG). Jede ungenehmigte Aufnahme/Aufzeichnung ist widerrechtlich und löst Schadensersatz- und Unterlassungsansprüche der Referierenden aus.

Donnerstag, 24. September 2015

12.45–13.45 Uhr

Silchersaal Karl Storz GmbH + Co. KG



TFCC Repair

Vorsitz: A. Atzei, Treviso

Nicole Schmelzer-Schmid, St. Gallen

Anatomy, Diagnosis and Classification

A. Atzei, Treviso

Capsular Suture

M. Richter, Bonn

Osseous Reinsertion

Nicole Schmelzer-Schmid, St. Gallen

Reconstruction

R. Luchetti, Rimini

Discussion

Schubartsaal KLS Martin Group



Fehlstellung des distalen Radius:

Neue Wege in der Planung und Versorgung

T. Pillukat, Bad Neustadt an der Saale

Freitag, 25. September 2015

12.45–13.45 Uhr

Seminarraum Argomedical GmbH



Handgelenkendoprothesen

Rückblick,
10 Jahre Erfahrung mit der „UNIVERSAL 2“ Endoprothese

Ausblick,
Vorstellung der neuen „FREEDOM“ Endoprothese
H.-G. Damert, Oschersleben

**Distal radius replacement for comminuted fracture in elderly –
„Prosthelast“ Hemi-Endoprothese**
P. Liverneaux, Straßburg

Schubartsaal Arthrex GmbH



**Erfahrungen mit der
PEEKPower Distal Radius Plate**
M. Hoffmann, Hamburg

**Vorteile der weiter entwickelten Aufhängeplastik mit der
CMC-Tightrope bei Rhizarthrose:
Erste Erfahrungen einer prospektiven vergleichenden Studie**
R. Demir, Nürnberg

**Hands on Workshop am SawBone –
CMC Tight Rope**

Silchersaal Medartis GmbH

medartis®

Komplikationsmanagement rund um das Handgelenk
Vorsitz: H. Krimmer, Ravensburg

Pseudarthrose am Skaphoid - Stellenwert der Skaphoidplatte
B. Bickert, Ludwigshafen

Radiuskorrektur – Winkelkorrektur mit orthogradem Schnitt?
P. Borelli, Brescia

Die FPL Platte: innovatives Radiusfrakturmanagement
H. Krimmer, Ravensburg

Neues Konzept der Handgelenksarthrodese
M. Sauerbier, Frankfurt am Main

- P1 **Bilaterale Makroreplantation: Strategie und Taktik**
Annika Arsalan-Werner (Frankfurt)
- P2 **Morbus Apert: Einzeitige Korrekturosteotomie (inversed-u-shaped) des Daumens mit Vertiefung der ersten Kommissur**
Eva-Maria Baur (Murnau)
- P3 **Schmerzhaftes scaphometacarpales Impingement nach Trapeziumresektionsarthroplastik - Rettungsoperation mittels Mini Tight Rope**
B. Braun (Homburg)
- P4 **Die Implantation der Pyrocardan®-Scheibenprothese bei der Sattelgelenksarthrose – Erste Zweijahresergebnisse**
S. Deiler (München)
- P5 **Erste klinische Ergebnisse mit einer neuen Armhaltevorrichtung zur Handgelenkarthroskopie und Kirschnerdrahtosteosynthese am distalen Radius**
R. Gaulke (Hannover)
- P6 **Ein Therapiealgorithmus zur (arthroskopischen) Behandlung der Rhizarthrose**
Th. Geyer (Donauwörth)
- P7 **Eine arthroskopische Klassifikation der Rhizarthrose**
Th. Geyer (Donauwörth)
- P8 **Kompression des Nervus medianus auf Höhe eines supracondylären Processus am Humerus – Ein Fallbericht**
Martina Greminger (Luzern, Schweiz)
- P9 **Einfluss der simulierten Handgelenksarthrodese auf die Greiffunktion der Hand**
J. Gülke (Ulm)
- P10 **Winkelstabile minimalinvasive Osteosynthese mit einem intramedullären Kunststoff-Polymer bei osteoporotischen Frakturen des distalen Unterarmes – Erste Erfahrungen**
S. Heck (Köln)
- P11 **Die ECRL-Sehnenplastik als Revisionseingriff bei Patienten mit persistierenden Schmerzen und Proximalisierung des ersten Mittelhandknochens bei Zustand nach RSA unter Verwendung eines Teils der FCR-Sehne oder der APL-Sehne**
W. Heitzmann (Retzbach)

- P12 Versorgung einer veralteten Luxationsfraktur des Daumengrundgelenks bei einem Kind unter Einsatzbedingungen in Afghanistan
S. Hentsch (Koblenz)
- P13 Welcher Nerv ist geschädigt?
G. Hübner (Dortmund)
- P14 Die Korrektur der radialen Polydaktylie:
Nicht immer eine einfache Operation
T. Klein (Köln)
- P15 Sarkoidose an der Hand und am Handgelenk
M. F. Langer (Münster)
- P16 Subunguale Exostosen an den Fingern
M. F. Langer (Münster)
- P17 Spezielle Anatomie der Bänder des Sattelgelenks und des STT-Gelenks
M. F. Langer (Münster)
- P18 Datenerhebung mit URAMS zum funktionellen Outcome nach perkutaner Nadelfasziotomie bei der Dupuytren'schen Kontraktur.
W. Lenze (Bielefeld)
- P19 Die perkutane Nadelfasziotomie beim zweiten und weiteren Rezidiv der Dupuytren'schen Kontraktur.
W. Lenze (Bielefeld)
- P20 Die Radiuskorrekturosteosynthese im Kontext der individualisierten Patientenversorgung
Ch. O. Lorenz (Pirna)
- P21 Nadelfasziotomie und Nachtschienung – ein Erfolgskonzept?
A. Meinel (Würzburg)
- P22 Die Nadelfasziotomie – Eine „Ortsbestimmung“ nach 10 Jahren praktischer Erfahrung
A. Meinel (Würzburg)
- P23 Die handtherapeutische Behandlung der Dupuytren'schen Kontraktur
Cornelia Paries (Bad Münder)
- P24 Korrekturosteotomien am distalen Radius – computergestützte Planung und Durchführung
Th. Pillukat (Bad Neustadt / Saale)

- P25 Juxtaartikuläre Knochendystrophie der Finger nach distaler Radiusfraktur – ein CRPS?
A. Scola (Ulm)
- P26 Überbrückung peripherer Nervendefekte durch den Einsatz von Chitosan-Nervenleitschienen
F. Siemers (Halle)
- P27 Biomechanische Testung der transossären Refixation der tiefen und oberflächlichen Verankerungsfasern der radioulnaren Bänder
Ch. Spies (Bad Rappenau)
- P28 Funktionalität versus Ästhetik – Behandlung einer komplexen Syndaktylie beim Teenager. Welche Rolle spielt der Patientenwunsch?
F. von Stillfried (Speyer)
- P29 Ergebnisse der Korrektur der radialen Klumphand durch die modifizierte Operation nach Blauth
N. Wachter (Stuttgart)
- P30 Rekonstruktion peripherer Nervenläsionen der oberen Extremität mit humanen, allogenen Nerventransplantaten (AVANCE Nerve Graft, AxoGen Inc.). Erste klinische Erfahrungen in Deutschland
K. Weißenberg (Halle)
- P31 Einfluss der kontinuierlichen Kältetherapie auf die postoperative Schwellung und das klinische Ergebnis von Handgelenkseingriffen
Beate Wilmink (Bad Neustadt / Saale)
- P32 Winkelstabile Implantate bei der operativen Versorgung von Handgelenkarthrosen
Katrin Wünsch (Chemnitz)



Mehr unter www.porsche.de oder Tel. 01805 356 - 911, Fax - 912 (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min).

17.000 Fühlkörperchen.

33 Muskeln.

27 Einzelknochen.

1 Grund, sie alle zu beschäftigen.

Der Panamera GTS.



PORSCHE

Donnerstag	Freitag	Samstag
	8.30–8.50 Uhr Muskulus Deltoideus, faszialer Schlüsselpunkt in der Handtherapie	
9.00–10.30 Uhr Workshops 1 – 4	9.00–10.30 Uhr Workshops 6 – 8	09.00– 10.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der DGH und der DAHTH: Rhizarthrose/STT
10.30–11.00 Uhr Pause und Besuch der Industrierausstellung	10.30–11.00 Uhr Pause und Besuch der Industrierausstellung	10.30– 11.00 Uhr Pause und Besuch der Industrierausstellung
11.00–12.30 Uhr Workshops 1 – 3, 11.00–12.00 Uhr Workshop 4	11.00–12.30 Uhr Workshops 6 + 8, 11.00–12.00 Uhr Workshop 5 + 7	11.00– 12.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der DGH und der DAHTH: Rhizarthrose/STT
12.30–14.00 Uhr Pause und Besuch der Industrierausstellung	12.30–14.00 Uhr Pause und Besuch der Industrierausstellung	12.45 Uhr Preisverleihung und Verabschiedung
14.00–15.30 Uhr Plenarsitzung DAHTH	14.00–14.30 Uhr 4. Dieter Buck-Gramcko Lecture 14.30–15.30 Uhr Plenarsitzung DAHTH	
15.30–16.00 Uhr Pause und Besuch der Industrierausstellung	15.30–16.00 Uhr Pause und Besuch der Industrierausstellung	
16.00–18.00 Uhr Mitgliederversammlung	16.00–17.30 Uhr Plenarsitzung DAHTH	
18.00 Uhr Begrüßungsabend	19.30 Uhr Festabend	

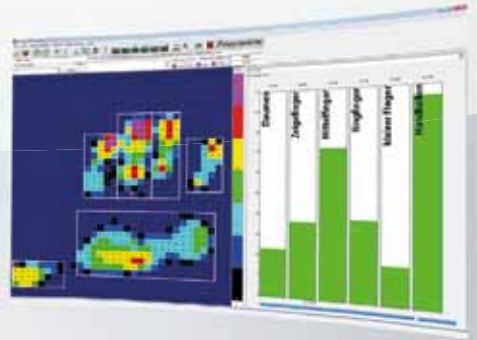
**20. Jahrestagung der
Deutschen Arbeitsgemeinschaft
für Handtherapie e.V.**

**24. bis 26. September 2015
Forum Schlosspark Ludwigsburg**

9.00–12.30 Uhr Pause: 10:30-11:00 Uhr	Workshop 1 Forum am Schlosspark, Theaterbühne, 1. OG Klinische Untersuchung des Handgelenks: Landmarks+Tests zur Diagnostik häufiger Krankheitsbilder <i>Marion Mühldorfer-Fodor, Natascha Weihs, Matthias Rösch (Bad Neustadt / Saale)</i>
9.00–12.30 Uhr Pause: 10:30-11:00 Uhr	Workshop 2 Forum am Schlosspark, Seminarraum 2, EG Instabilitäten des Handgelenkes <i>Christina Ampofo, Margarita Högele (Markgröningen)</i>
9.00–12.30 Uhr Pause: 10:30-11:00 Uhr	Workshop 3 Forum am Schlosspark, Seminarraum 1, EG Einsatz des biomechanisch optimierten Schienenauslegers ISOFORCE zur Behandlung von Kontrakturen am PIP <i>Ulla Jörn Good, Ellen Dietrich (Zürich, Schweiz)</i>
9.00–12.00 Uhr Pause: 10:30-11:00 Uhr	Workshop 4 Forum am Schlosspark, Silchersaal, 1. OG Narbenbehandlung in der Handtherapie <i>Julia Lingemann (Sendenhorst)</i>
12.30–14.00 Uhr	Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung
14.00–15.30 Uhr	Plenar-Sitzung DAHTH Forum am Schlosspark, Theaterbühne, 1. OG Junges Forum: 5 häufige Operationen bei Verletzungen an der Hand 20 <i>Jan Krapp (Augsburg)</i> Radiusfraktur – Operative Versorgung und physiotherapeutische Nachbehandlung 50 <i>Margarita Högele (Markgröningen)</i> Operatives Vorgehen beim Ulna Impaction Syndrom 20 <i>Oliver Lotter (Tübingen)</i>
15.30–16.00 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung
16.00–18.00 Uhr	Mitgliederversammlung der DAHTH Forum am Schlosspark, Theaterbühne, 1. OG
ab 18.00 Uhr	Begrüßungsabend in der Industrieausstellung

manugraphy®.de

Funktionelle Analyse der Hand- und Fingerkräfte



- genau definierter Messvorgang
- funktionelle Analyse der Hand- und Fingerkräfte in der klinischen Routine
- direkter, quantitativer Vergleich der Handfunktion vor und nach Operationen
- Unterstützung der Rehabilitation durch Biofeedbackfunktion

art.
science

Alle Systeme von novel arbeiten mit hochwertiger, geeichter Sensorik und erlauben zuverlässige und reproduzierbare Messungen über lange Zeit. manugraphy® und das Logo (bunter Fuß) sind Warenzeichen der novel gmbh © 2015.
novel gmbh • Ismaninger Str. 51 • 81675 München • Tel: +49 (0)89-417767-0 • E-Mail: novel@novel.de • www.novel.de



novel.de

- 8.30–8.50 Uhr** **Muskulus Deltoideus, faszialer Schlüsselpunkt in der Handtherapie**
Forum am Schlosspark, Theaterbühne, 1. OG
David Boeger (Romanshorn, Schweiz)
- 9.00–12.00 Uhr** **Workshop 5**
Pause:
10:30–11:00 Uhr **Forum am Schlosspark, Seminarraum 1, EG**
Proximale Stabilität für distale Aktivität der Hand, Therapie mit dem PNF-Konzept
Barbara Dopfer (München)
- 9.00–12.30 Uhr** **Workshop 6**
Pause:
10:30–11:00 Uhr **Forum am Schlosspark, Seminarraum 2, EG**
Einführung in die neurokognitive Therapie. Anwendungsprinzipien und Evidenz in der Handtherapie
Johanna Ismaier (München), Christina Neumann (Holzkirchen)
- 9.00–12.00 Uhr** **Workshop 7**
Pause:
10:30–11:00 Uhr **Forum am Schlosspark, Silchersaal, 1. OG**
Multi-artikulierende Handprothesen: Steuerungsmöglichkeiten und ihre Anwendung im täglichen Leben
Susanne Breier (Heidelberg), Claudia Breidbach (Koblenz)
- 9.00–12.30 Uhr** **Workshop 8**
Pause:
10:30–11:00 Uhr **Forum am Schlosspark, Theaterbühne, 1. OG**
Differentialdiagnostik und Therapie des lateralen Ellenbogenschmerzes
Volker Sutor (Brackenheim)
- 12.30–14.00 Uhr** **Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung**
- 14.00–14.30 Uhr** **4. Dieter Buck-Gramcko Lecture**
Forum am Schlosspark, Theatersaal, 1. OG
Moderation: R. Giunta (München)
Laudatio: P. Raimondi (Milan, Italy / Barcelona, Spain)
Hand Surgery: from the beginning to the future
G. Brunelli (Brescia, Italy)
- 14.30–15.30 Uhr** **Plenar-Sitzung DAHTH**
Forum am Schlosspark, Theatersaal, 1. OG
Klinische Anatomie und Biomechanik der Hand
Martin Langer (Münster)

	Röntgendiagnostik der Hand <i>Stefan Fodor (Bad-Neustadt / Saale)</i>	20
	Die Manographie zur funktionellen Diagnostik der Hand <i>Marion Mühlendorfer-Fodor (Bad-Neustadt / Saale)</i>	20
15.30–16.00 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
16.00–17.30 Uhr	Plenar-Sitzung DAHTH Forum am Schlosspark, Theaterbühne, 1. OG	
	Kortikale Reorganisation beim CRPS – Psychologische Korrelate und Therapieoptionen <i>Robin Bekrater-Bodmann (Mannheim)</i>	20
	Stufenadaptierte Schmerztherapie bei CRPS <i>Carola Maitra (Markgröningen)</i>	10
	Die Handtherapie in der Behandlung des CRPS <i>Corinna Körbler (Stuttgart), Frank Werdin (Stuttgart)</i>	15
	Verbesserung der Daumenfunktion und des Greifens nach Sehnentransfer <i>Barbara Dopfer (München)</i>	15
	Weltweite Handtherapie Trends auf nationaler Ebene: Resultat einer elektronischen Umfrage <i>Sarah Ewald (Winterthur, Schweiz)</i>	10
	Hilfsmittelversorgung bei Kamptodaktylie <i>Maren Schelly (Hamburg)</i>	10
	Behandlungsmöglichkeiten von Phantomschmerz nach Amputation der oberen Extremität <i>Agnes Sturma (Wien, Österreich)</i>	10
ab 19.30 Uhr	Festabend im Reithaus Ludwigsburg	



09.00–10.30 Uhr	<p>Gemeinsame Sitzung der DGH und der DAHTH: Rhizarthrose/STT Forum am Schlosspark, Theatersaal, 1. OG Vorsitz: M. Schädel-Höpfner, NN Moderation: M. Jung</p> <p>Anatomy and Phiosiopathology in CMC1 <i>V. Hentz (Stanford, USA)</i></p> <p>Handtherapeutische Behandlungs- & Beratungsstrategien bei der Rhizarthrose <i>Frauke Glaser (Köln)</i> 7+3</p> <p>Partial Trapezektomy <i>V. Hentz (Stanford, USA)</i> 7+3</p> <p>Die Rolle der Synovia in der Nozizeption bei Rhizarthrose <i>Susanne Rein (Halle/Saale)</i> 7+3</p> <p>Therapie der Instabilität des Daumensattelgelenks – arthroskopische Synovektomie und Shrinking des palmoulnaren Kapselbandapparats (mit) Korrekturosteotomie <i>Johanna Wirth (Murnau am Staffelsee)</i> 7+3</p> <p>Rhizarthrose Standard und Rettungsoperationen <i>M. Richter (Bonn)</i> 7+3</p> <p>Resektionsinterpositionsarthroplastik bei der STT Arthrose <i>M. Pfau, T. del Gaudio (Stuttgart)</i> 7+3</p> <p>Resektions-Interpositionsarthroplastik des Daumensattelgelenkes: „Braucht es eine Thermoplastschiene?“ <i>Ellen Dietrich (Zürich, Schweiz)</i> 7+3</p> <p>Postoperative Versorgung <i>W. Bureck (Sendenhorst)</i> 7+3</p>
10.30–11.00 Uhr	<p>Pause und Besuch der Industrieausstellung</p>
11.00–12.30 Uhr	<p>Gemeinsame Sitzung der DGH und der DAHTH: Rhizarthrose/STT Forum am Schlosspark, Theatersaal, 1. OG Vorsitz: M. Schädel-Höpfner, NN Moderation: M. Jung</p> <p>STT-Arthrodese mit Mini Hub Cap: Indikationen – Operationstechnik – Ergebnisse <i>M. Nicoloff (Lingen)</i> 7+3</p>

Ergebnisse der Behandlung der Rhizarthrose mittels Sattelgelenksprothese vom Typ Elektra <i>R. L. Stocker (Wien, Österreich)</i>	7+3
Ergebnisse von 274 implantierten Daumensattelgelenk-Endoprothesen und erste 5-Jahres-Resultate <i>U. Joosten (Osnabrück)</i>	7+3
Pirodisk in Trapezio-metacarpal artrosis: 60 cases follow up 1 to 6 years. <i>G. Carriere (Bologna, Italy)</i>	7+3
Trapezio-metacarpal (TM) osteoarthritis: REG-JOINT interposition implant <i>L. Cugola (Verona, Italy)</i>	7+3
1- Jahresergebnisse der arthroskopischen Hemitrapezektomie und RegJoint-Interposition zur Behandlung der Rhizarthrose <i>A. Zach (Stralsund)</i>	7+3
Die Denervierung des Handgelenkes: Grundlagen, Technik und klinische Ergebnisse <i>Christina Ampofo (Markgröningen)</i>	7+3
Knorpeltransplantation bei der Daumensattelgelenksarthrose – Langzeitergebnisse <i>M. Nicoloff (Lingen)</i>	7+3
Autologe intraartikuläre Fettinjektion bei Rhizarthrose. Technik und erste Ergebnisse <i>Elisabeth Maria Haas (München)</i>	7+3

12.30–12.45 Uhr Verleihung des Vortrags- und Posterpreises, Übergabe an den Kongresspräsidenten 2016, Verabschiedung
M. Haerle, J. van Schoonhoven

Copyright Vorträge

Sämtliche Vorträge sind zugunsten der jeweiligen Referierenden urheberrechtlich geschützt. Aufnahmen und Aufzeichnungen bedürfen daher der vorherigen Einwilligung der Referierenden (§ 53 Abs 7 UrhG). Jede ungenehmigte Aufnahme/Aufzeichnung ist widerrechtlich und löst Schadensersatz- und Unterlassungsansprüche der Referierenden aus.

Workshop 1**Die klinische Untersuchung des Handgelenks: Landmarken und Tests zur Diagnostik häufiger Krankheitsbilder***Marion Mühlendorfer-Fodor, Natascha Weihs, Matthias Rösch*

Die Anamnese und klinische Untersuchung sind der Grundstein zur Diagnostik für jegliche Pathologien des Handgelenks sowie seines Bewegungsapparates. Die bildgebende Diagnostik kann nur auf der Grundlage einer differenzierten Untersuchung sinnvoll eingesetzt werden. Anatomische Kenntnisse und das Ertasten der Landmarken erlauben die Zuordnung von Schmerzpunkten und strukturellen Veränderungen. Funktions- und Provokationstests vervollständigen schließlich die klinische Diagnostik. Differentialdiagnostische Überlegungen müssen ebenfalls durch entsprechende Befunderhebungen abgeklärt werden.

Im Rahmen des Workshops werden Anatomie und Biomechanik des Handgelenks kurz wiederholt und dabei die tastbaren Landmarken identifiziert. Klinische Tests zu zahlreichen Krankheitsbildern werden vorgestellt, wobei unter anderem degenerative, traumatische und überlastungsbedingte Pathologien abgehandelt werden.

Workshop 2**Instabilitäten des Handgelenkes***Christina Ampofo*

Karpale Instabilitäten stellen ein vielschichtiges Problem dar, welche dem Handchirurgen und dem Handtherapeuten nahezu täglich begegnet.

Man unterscheidet Instabilitäten des DRUG, TFCC-Läsionen und Instabilitäten des Carpus. Hier sind vor allem die SL- und LT-Bandproblematiken zu nennen.

Auch eine mediokarpale Instabilität tritt nicht selten auf, oft bei jungen Patienten mit laxem Bandapparat.

Als Ursachen kommen Traumata ebenso wie eine konstitutionelle Veranlagung zum Tragen.

Der Workshop soll einen kurzen Überblick über die häufigsten Formen der Instabilitäten im Bereich des Handgelenkes geben, Behandlungsoptionen erläutern und im praktischen Teil Untersuchungstechniken zeigen.

Workshop 3**Einsatz des biomechanisch optimierten Schienenauslegers ISOFORCE zur Behandlung von Kontrakturen am PIP***Ulla Jörn Good, Ellen Dietrich*

Die Behandlung von Kontrakturen am Proximalen- Interphalangeal- Gelenk (PIP) ist eine häufige und sehr herausfordernde Aufgabe für Handtherapeuten.

Statisch-progressive Schienen mit einer hohen „total-end-range-time (TERT)“ sind eine der effizientesten Methoden zur Verbesserung des passiven Bewegungsumfangs. (Flowers 1994, Prosser 1996, Schultz-Johnson 2002, Glasgow 2003)

Mit bisher verwendeten Schienenauslegern konnte eine konstante Kraftübertragung und ein konstanter Kraftangriffswinkel nicht erreicht werden.

Wir präsentieren zwei neu entwickelte Schienenausleger mit entsprechenden Untersuchungsergebnissen zur Lösung dieser Probleme.

Ein Kreisabschnitt dessen Zentrum deckungsgleich mit der PIP-Extensions/Flexionsachse platziert wird, garantiert über den ganzen Weg der gewünschten Bewegungsverbesserung einen konstanten Kraftangriffswinkel und konstante Kraftübertragung. Dies konnte in einer biomechanischen Analyse an der Schulthess Klinik in Zürich belegt werden. Der ISOFORCE – Ausleger zeigte sich in allen Tests dem 2er-Ausleger (Vasques 2002, Jörn Good 2006, 2007) überlegen ($p < 0.004$). Für den einfachen und speditiven Gebrauch im Klinikalltag wurden die ISOFORCE-Ausleger in je 3 verschiedenen Größen hergestellt und in einer klinischen Anwendungsbeobachtung auf ihre Praktikabilität analysiert.

Die Kursteilnehmer lernen die theoretischen und biomechanischen Grundlagen zur Entwicklung und Anwendung des ISOFORCE-Auslegers kennen. Im praktischen Teil des Kurses stellen die Teilnehmer die PIP-Extensions-Schiene Schritt für Schritt unter Anleitung her und erhalten zahlreiche nützliche Tipps und Tricks. Es besteht die Möglichkeit, nach absolviertem Workshop weitere ISOFORCE-Ausleger für den Eigenbedarf in der Ergotherapie der Schulthess Klinik, Zürich zu erwerben.

Workshop 4

Narbenbehandlung in der Handtherapie

Julia Lingemann

Inhalt:

Im Rahmen der post-operativen oder post-traumatischen Behandlung spielt die Narbentherapie eine wichtige Rolle. Pathologische Narben können die Bewegung einschränken, Sensibilität stören und Symptome wie Juckreiz und Brennen verursachen. Eine feine, weiche und physiologische Narbe ist wichtig für die Funktionalität der Hand. Dies ist mit verschiedenen Techniken der Narbenbehandlung möglich.

Theoretische Grundlagen:

Die Phasen der primären und sekundären Wundheilungsstadien werden detailliert erläutert. Des Weiteren wird auf die Wundheilungsbeeinflussenden Faktoren eingegangen und die verschiedenen Narbenarten beschrieben. Der theoretische Teil schließt mit der Behandlung der Risikofaktoren ab.

Praktische Anwendung:

Im praktischen Teil wird die Narbenbehandlung in den jeweiligen Wundheilungsphasen praktisch erarbeitet. Dies erfolgt mit verschiedenen Geräten, wie dem Pneumatron®. Zusätzlich werden gängige Medien demonstriert und ausprobiert.

Ziel:

Das Verstehen von Wundheilungsprozessen und der Erwerb von Narbenbehandlungstechniken in der praktischen Anwendung.

Workshop 5**Proximale Stabilität für distale Aktivität der Hand, Therapie mit dem PNF-Konzept***Barbara Dopfer*

Die Aufrichtung des Rumpfes und die dynamische Stabilität der Scapula und der Gelenke der oberen Extremität gehören zu den Voraussetzungen für die Aktivität der Hand.

Patienten mit traumatischen und neurologisch bedingten Erkrankungen haben häufig Defizite in diesen Körperfunktionen. Das PNF Konzept bietet vielfältige therapeutische Möglichkeiten den Rumpf muskulär zu aktivieren und die Mobilität und Stabilität der Scapula auf dem Thorax zu fazitätieren. Diese verbesserten proximalen Funktionen werden in zielgerichtete Aktivitäten der oberen Extremität integriert.

Das Ziel dieses Workshops ist, den Teilnehmern eine Erweiterung des eigenen Übungsspektrums zu verschaffen.

Dazu werden nach einer kurzen Einführung in die PNF- Philosophie alle Übungen praktisch geübt. Die bevorzugten Ausgangsstellungen sind der Sitz, der Vierfüßlerstand und der Stand.

Workshop 6**Einführung in die neurokognitive Therapie. Anwendungsprinzipien und Evidenz in der Handtherapie***Johanna Ismaier, Christina Neumann*

Das Ziel der Rehabilitation nach Handverletzungen ist die bestmögliche funktionelle Interaktion des Menschen mit seiner Umwelt. Besonders Verletzungen und Erkrankungen der Hand beeinträchtigen die Betroffenen in ihrer Handlungsfähigkeit im Alltag und in der Teilhabe innerhalb der Gesellschaft. Diese strukturellen Veränderungen auf Grund von traumatischen Verletzungen und gegebenenfalls langer Immobilisation, führen nachweislich zu einer veränderten Repräsentation der Hand im Gehirn.

Folgen daraus sind eine veränderte Wahrnehmung und Bewegungs-ausführung. Hier ist ein entscheidender Ansatzpunkt der neurokognitiven Therapie. Innerhalb des gesamten Rehabilitationsprozesses, kann dieses Behandlungskonzept eine sehr sinnvolle Ergänzung zur „klassischen“ handtherapeutischen Behandlung darstellen. Innerhalb des 3-stündigen Workshops erhalten die Teilnehmer eine kurze theoretische Einführung in das Konzept der neurokognitiven Therapie. Anschließend werden verschiedene therapeutische Mittel und deren Anwendung innerhalb der Übung anhand verschiedener Krankheitsbilder und praxisnahen Fallbeispielen aus dem Bereich der Handtherapie vorgestellt und erläutert. Abschließend wird eine Auswahl an Therapiemitteln als Selbsterfahrung in Kleingruppen praktisch erprobt.

Workshop 7

Multi-artikulierende Handprothesen: Steuerungsmöglichkeiten und ihre Anwendung im täglichen Leben

Susanne Breier, Claudia Breidbach

Die menschliche Hand fungiert als Greiforgan für Grob- und feinmotorische Tätigkeiten, als Sinnesorgan und als ein Mittel der Kommunikation und sozialen Interaktion. Menschen sind durch den Verlust oder das Fehlen einer Hand oder eines Armes tiefgreifend beeinträchtigt. Die Behandlung von armamputierten Patienten mit einer Prothese erfordert ein umfassendes Wissen. Dem Therapeuten kommt während des funktionellen Prothesentrainings von der Akutphase bis zur Wiedereingliederung eine besondere Rolle zu. Verschiedene Studien zeigen, dass Art und Umfang der erhaltenen Therapie mit verbesserten funktionellen Ergebnissen korreliert. Weeks, Anderson and Wallace (2003) Durch die erfolgreiche Integration einer Prothese, reduziert sich das Risiko kumulativer traumatischer Erkrankungen, die bei Personen mit einseitigem Gliedverlust drei Mal häufiger auftreten (McFarland et al. 2010). Ziel des Workshops ist es, Therapeuten mit dem differenzierten Gebrauch der myoelektrischen Prothese und der Vielzahl individuell anpassbarer Funktionen vertraut zu machen und so einen grundlegenden Behandlungspfad für dieses besondere Patientenkontinuum aufzuzeigen.

Inhalt:

- Ziel der Rehabilitation
- Differenzierte Steuerungsmöglichkeiten
- Erweiterte Technologie
- Griffmuster und ihr Einsatz im Alltag
- Empfohlener Aufbau des Prothesentrainings

Workshop 8

Differentialdiagnostik und Therapie des lateralen Ellenbogenschmerzes

Volker Sutor

Diagnostik und Therapie des lateralen Ellenbogenschmerzes

Der laterale Ellenbogenschmerz stellt Therapeuten und Ärzte immer wieder vor eine Herausforderung. Da sich in diesem anatomischen Bereich verschiedene, ähnlich aussehende Pathologien manifestieren können, spielt die genaue Diagnostik eine große Rolle.

Nur wenn eine exakte Diagnose durchgeführt und eine passende Arbeitshypothese erstellt wurde, kann eine wirkungsvolle spezifische Therapie eingeleitet werden. In diesem Workshop soll die Differentialdiagnostik zwischen folgenden Pathologien erlernt werden:

- Sehnenpathologien der Hand-/Fingerextensoren (Tendinose/Tendinitis)
- Laterale Instabilität
- Degenerative Veränderungen des Humero-Radial-Gelenkes (Arthrose/Arthritis)
- Nervenkompressionssyndrom des N. radialis
- Plicasyndrom

Nach der Differentialdiagnostik werden allgemeine schmerzlindernde Techniken und spezifische Behandlungstechniken für die einzelnen Pathologien gezeigt und erlernt. Neben myofaszialen Weichteiltechniken, werden Nerven- und Gelenkmobilisationen, Manipulationen und weitere Behandlungstechniken gezeigt.

Exemplarisch wird eine Ursachen-Folgen-Kette für die Entstehung des lateralen Ellenbogenschmerzes vorgestellt, diagnostiziert und therapiert.

Die Kursinhalte basieren auf aktueller internationaler wissenschaftlicher Literatur und empirischer Erfahrung des Referenten.

Abstracts der Plenarsitzung am Donnerstag, 24. September 2015

5 häufige Operationen bei Verletzungen an der Hand

Jan Krapp

Im Rahmen des Vortrags werden regelmäßig angewendete Operationsverfahren bei Handverletzungen mit entsprechender Relevanz für Handtherapeuten dargestellt. Zu den ausgewählten Operationen gehört eine Beugesehnnennaht, eine Ankerrefixation eines Seitenbandes am Daumengrundgelenk, eine Plattenosteosynthese an der Mittelhand, eine Schraubenosteosynthese am Kahnbein und ein Extensor indicis-Sehnentransfer. Die einzelnen Themen werden mit reichlich Bild und Videomaterial präsentiert. Der Vortrag soll vor allem die jüngeren Handtherapeutinnen und Handtherapeuten ansprechen und vom Informationsgewinn in etwa einer Hospitation im OP entsprechen.

Radiusfraktur – operative Versorgung und physiotherapeutische Nachbehandlung

Margarita Högele

Radiusfrakturen sind sehr häufige Frakturen. Ihre Komplexität, auch hinsichtlich der möglichen ligamentären Begleitverletzungen, stellt immer wieder eine Herausforderung hinsichtlich der operativen Versorgung und der physiotherapeutischen Nachbehandlung dar.

Das Ziel der operativen Versorgung ist die Rekonstruktion der Gelenkflächen des Radiocarpalgelenkes und des distalen Radioulnargelenkes, der Radiuslänge und -achse, sowie der Radiusgelenkwinkel.

Für die Planung der Frakturversorgung müssen auch mögliche Begleitverletzungen (z.B. SL-Band, TFCC...) mit einbezogen werden.

Die winkelstabilen Plattensysteme haben die operative Versorgung der Radiusfrakturen revolutioniert.

Auch komplexere Frakturen können so stabil versorgt werden, dass keine oder deutlich kürzere Ruhigstellungszeiten nötig sind und sehr frühzeitig mit der physiotherapeutischen Nachbehandlung begonnen werden kann.

Auch die arthroskopisch-assistierte Versorgung von Radiusfrakturen nimmt an Bedeutung zu. Diese bringt Vorteile in der Erkennung und Mitversorgung von ligamentären Begleitverletzungen und ermöglicht weichteilschonende, häufig minimal-invasive Osteosynthesen.

Die frühzeitige physiotherapeutische Nachbehandlung ist für das funktionelle Ergebnis von größter Bedeutung und sollte, in enger Zusammenarbeit mit dem Operateur, den Frakturgegebenheiten, der Art der operativen Versorgung, den Begleitverletzungen, der Weichteilsituation und der Compliance des Patienten angepasst werden.

Operatives Vorgehen beim Ulna Impaction Syndrom

Oliver Lotter

Beim Ulna Impaction Syndrom führt eine erhöhte axiale Druckbelastung zu strukturellen Veränderungen im Bereich des Ellenkopfes, seinen korrespondierenden Handwurzelknochen und des dazwischenliegenden TFCC, was häufig zu ulnarseitigen Handgelenksschmerzen führt.

Die erschöpfende Diagnostik beinhaltet neben dem konventionellen Röntgen einschließlich Belastungsaufnahmen der Handgelenke im Seitenvergleich die Durchführung eines MRT.

Bei nicht anhaltender Beschwerdefreiheit nach einem initialen konservativen Therapieversuch bei leichteren und gelegentlichen Beschwerden sollte standardmäßig eine diagnostische Handgelenksarthroskopie erfolgen. Dabei sollte bei zentralem TFCC-Defekt die Möglichkeit einer einzeitigen arthroskopischen Verkürzung des Ellenkopfes wahrgenommen werden. Nur im Falle von persistierenden bzw. wiederkehrenden Beschwerden sollte eine invasive Ulnaverkürzungsosteotomie zeitlich nachverlagert angeboten werden.

Im Rahmen des Vortrages sollen die diagnostischen und therapeutischen Optionen aufgezeigt und im Sinne eines Algorithmus dargestellt werden.

Abstracts der Plenarsitzung am Freitag, 25. September 2015

Klinische Anatomie und Biomechanik der Hand

Martin Langer

Übersichtsvortrag mit reichlich Bild- und Filmmaterial für die klinische Anatomie und Biomechanik der Hand.

Röntgendiagnostik der Hand

Stefan Fodor, Marion Mühldorfer-Fodor

Die native Röntgenaufnahme ist die Basis der bildgebenden Diagnostik für die Hand und das Handgelenk. Standard- und Spezialaufnahmen werden vorgestellt, hierzu anatomische Landmarken erläutert sowie die wichtigsten Kriterien für Normalbefunde vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen werden häufige pathologische Befunde von frischen Handtraumata und karpalen Instabilitäten sowie deren Spätschäden, als auch entzündliche und degenerative Gelenkerkrankungen analysiert.

Referenzliteratur:

Bildgebende Diagnostik der Hand von Schmitt, Lanz.

Die Manographie zur funktionellen Diagnostik der Hand

Marion Mühldorfer-Fodor

Mit der Manographie steht eine computergestützte Messmethode zur Verfügung, welche gleichzeitig die Möglichkeit bietet, die Gesamtgriffkraft im Zylindergriff zu erfassen aber auch die lokale Kraftverteilung auf der Greiffläche der Hand quantitativ zu bestimmen. So lassen sich zum Beispiel die Maximalkräfte und die Kraftausdauer für die Handfläche und die einzelnen Finger separat bestimmen. Der „elektronischer Handabdruck“ kann durch verschiedene graphische Darstellungsformen anschaulich abgebildet werden und neben dem Einsatz in der funktionellen Diagnostik auch in der Ergotherapie zum Biofeedback bei dem Patiententraining eingesetzt werden. Eine Studie mit 154 Teilnehmern zeigte eine hohe Korrelation zum Jamar-Dynamometer bei gesunden Probanden. Darüber hinaus konnte die physiologische Kraftverteilung anhand 7 anatomischer Areale der Hand bestimmt werden. Weitere klinische Untersuchungen zeigten den Einfluss verschiedener Krankheitsbilder auf das Greifmuster. Weiterhin konnte in der Manographie eine veränderte Kraftverteilung beim vorgetäuschten Kraftverlust festgestellt werden. Im Rahmen des Vortrags werden neben den Grundlagen der Manographie auch die dabei ermittelten Parameter und Ihrer Bedeutung in der funktionellen Diagnostik vorgestellt.

Kortikale Reorganisation beim CRPS – Psychologische Korrelate und Therapieoptionen

Robin Bekrater-Bodmann

Das Komplexe Regionale Schmerzsyndrom (CRPS) ist durch autonome, motorische und sensorische Störungen gekennzeichnet. Darüber hinaus hängt das Schmerzerleben direkt mit Veränderungen in der Körperwahrnehmung zusammen. Diese stellen vermutlich das psychologische Korrelat einer veränderten somatosensorischen Repräsentation des betroffenen Körperteils dar. Diese sogenannte kortikale Reorganisation ist wiederum direkt mit Schmerzerleben bei CRPS assoziiert. Diese enge Interaktion deutet darauf hin, dass eine Korrektur der Körperrepräsentation auch zu einer Linderung der Schmerzen beim CRPS beitragen könnte. Die sogenannte Spiegeltherapie wendet dieses Prinzip an, indem ein unbeeinträchtigtes Körperteil so im Blickfeld des Patienten gespiegelt wird, dass der Eindruck von zwei gesunden Gliedmaßen entsteht. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass die so korrigierte Körperwahrnehmung das Schmerzerleben beim CRPS positiv beeinflussen kann. Somit stellt diese Form der nicht-medikamentösen Intervention eine komplementäre Therapieoption für die Behandlung des CRPS dar.

Stufenadaptierte Schmerztherapie bei CRPS

Carola Maitra

Unter einem CRPS versteht man ein Schmerzsyndrom einer Extremität, welches im Anschluss an ein Trauma auftritt. Die Schmerzen sind im Vergleich zum erwarteten Heilungsverlauf unerwartet stark. Vergesellschaftet sind Störungen der Sensorik,

Motorik, des vegetativen Nervensystems und der Trophik. Diese Symptome dürfen keine direkte Folge des Traumas sein und befinden sich meistens distal der Traumastelle. Die Diagnosestellung erfolgt nach klinischen Kriterien. Die frühzeitige Einleitung einer adäquaten Kombinationstherapie ist essentiell. Die Schmerzkontrolle und die Erhaltung/Wiedererlangung der Funktion stehen hierbei im Vordergrund. Therapiealgorithmus:

1. Edukation, Physio-und Ergotherapie, Therapie neuropathischer Schmerzen
2. bei entzündl. Symptomen: Bisphosphonate oder Steroide, DMSO-Creme
3. evtl. parallel Abklärung psychischer Komorbiditäten und deren Therapie
4. evtl. Ketamininfusion, evtl. Sympathikusblockaden
5. weitere Intensivierung der Therapie (z.B. Spinal Cord Stimulation)

Verbesserung der Daumenfunktion und des Greifens nach Sehnentransfer

Barbara Dopfer

Der dauerhafte Verlust der Oppositionsbewegung des Daumens durch die Parese des N. medianus reduziert die Funktionalität der gesamten Hand.

Der übliche chirurgische Ansatz besteht in diesem Fall darin, den verlorenen Muskel durch einen intakten Spendermuskel zu ersetzen.

Verschiedene chirurgische Techniken dafür sind bereits gut erforscht und dokumentiert. Es gibt bis jetzt allerdings noch wenig Information über die Handtherapie nach diesen Operationen.

Im vorliegenden Fall wurde ein Sehnentransfer des M. flexor digitorum superficialis des Ringfingers auf den Daumen durchgeführt.

Das Ziel dieses Fallberichtes ist es, heraus zu finden ob die Behandlung unter dem Einsatz des PNF Konzeptes die Funktionalität der Hand, verbessern kann.

Mit dem 9 Hole Peg Test und dem DASH Fragebogen als standardisierte Messinstrumente und Videoaufnahmen wird der Behandlungsverlauf dokumentiert.

Das PNF Konzept beinhaltet eine Vielzahl von überprüften, therapeutischen Mitteln. Bei diesem Fallbeispiel werden Prinzipien des motorischen Lernens wie z.B. der externe Aufmerksamkeitsfokus und das zielorientierte Trainieren auf Aktivitätsebene, in die Behandlung integriert.

Die Förderung von muskulärem Potential durch das Arbeiten in Muskelsynergien ist ein zentraler Bestandteil des PNF Konzeptes und wird genutzt um den „neuen Daumenmuskel“ zu aktivieren.

Weltweite Handtherapie Trends auf nationaler Ebene: Resultate einer elektronischen Umfrage

Sarah Ewald

Fragestellung:

Die International Federation of Societies for Hand Therapy (IFSHT) unterstützt die Entwicklung der Handtherapie weltweit seit 1989. Die IFSHT befragte seine vollen Mitgliedsländer (33) mit dem Ziel die Trends in der Handtherapie auf nationaler Ebene zu identifizieren.

Methodik:

Ein Online-Befragung mit 22 Fragen über die nationale Situation der Handtherapie wurde (auf Englisch) in 2014 per E-Mail den 33 IFSHT nationalen Delegierten zugestellt. Die Rücklaufquote betrug 87,8%.

Ergebnisse:

Weltweit sind insgesamt 8385 Therapeuten Mitglieder der IFSHT. Ca. 70% sind Ergotherapeuten (ET); 30% sind Physiotherapeuten (PT) die sich in Handtherapie spezialisiert haben. Die Aufteilung variiert stark von Land zu Land.

Unter IFSHT Mitgliedern, haben 11 Länder weniger als ein Handtherapeut pro 100,000 Menschen der Bevölkerung. Fünfzehn Länder haben zwischen 100,001 und 999,999 Einwohnern pro Handtherapeut im Land. Darunter Deutschland, mit einem Handtherapeut pro 139,649 Einwohner.

Die Befragten gaben an, dass die Teilnahme an Handtherapie Fachkurse die am häufigsten verwendete Methode für Therapeuten in ihrem Land war.

Sieben Länder berichteten, dass keine Handtherapiefachbücher in ihrer Landessprache erhältlich sind. Im Vergleich berichten acht Länder, dass mehr als 10 Handtherapiefachbücher zur Verfügung stehen.

Dreizehn Länder haben Zertifizierungsprogramme für Therapeuten die sich in Handtherapie spezialisiert haben. Drei Arten von Zertifizierungsverfahren wurden identifiziert.

Die grosse Mehrheit (86%) gaben an, dass ihre nationale Gesellschaft die Handtherapie folgendermassen unterstützt: Organisation nationaler Handtherapie Kongresse, bestehen einer Handtherapie Gesellschaft Website, sowie Organisation von Handtherapie Kurse.

Schlussfolgerung:

Aus der Umfrage wurden Erkenntnisse über die Anzahl und Verteilung von Ergotherapeuten und Physiotherapeuten die in diesem Fachgebiet arbeiten gewonnen. Auch wenn ein Land einen hohen Anteil von Handtherapeuten zur Bevölkerung hat, ist es nicht gegeben, dass dort eine formale Handtherapie Zertifizierung vorhanden ist. Zusätzlich zu den Handtherapie Gesellschaften die die Entwicklung der Handtherapie auf nationale Ebene fördert, werden die 8385 Handtherapeuten weltweit auch von IFSHT unterstützt.

Hilfsmittelversorgung bei Kamptodaktylie

Maren Schelly

In meinem Vortrag stelle ich die Schienenversorgung bei z.n. Pollizisation, z.n. Lösung von syndaktylen Fingern und die Schienenversorgung bei Kamptodaktylie vor.

Die neue Behandlungsart die im Kinderkrankenhaus Wilhelmstift entwickelt und seit diesem Jahr, zur Behandlung bei Kamptodaktylie durchgeführt wird, nennt sich Glove-splint.

Ich werde den glove-splint, die Anfertigung der Schiene und des Handschuhs sowie die anatomischen Gegebenheiten in Bezug auf die Versorgung durch den glove-splint erörtern.

Die Vorzüge im Gegensatz zu den herkömmlichen Schienen und der frühe mögliche Behandlungsbeginn mit einem glove-splint sowie die Grenzen dieser Behandlung bei älteren Kindern / Jugendlichen werden beschrieben.

Weiterhin ist die Art der Anleitung der Eltern in die Therapie ein Bestandteil meines Vortrags.

Die manuelle Therapie wird erörtert und die Anleitung der Eltern zur selbständigen Behandlung ihres Kindes.

Ein weiterer Einsatzbereich des glove-splint, z.B. bei Verbrennungen und Narbenkontrakturen post operativ, wird beschrieben.

Zusätzlich werde ich auf die Krankheitsbilder Daumenaplasie und Löffelhand eingehen. Eine kurze Beschreibung der operativen Möglichkeiten folgt, sowie die Nachbehandlung durch thermoplastische Schienen. Hier wird auf die pathologisch anatomischen Begebenheiten eingegangen und auf die Behandlungsweise mit einer Lagerungsschiene.

Es erfolgt eine Auswertung der bisherigen/vorläufigen Therapieergebnisse durch die Behandlung mit dem glove-splint.

Über eine mögliche Diskussion über alle Schienen und die Behandlung würde ich mich sehr freuen.

Behandlungsmöglichkeiten von Phantomschmerz nach Amputation der oberen Extremität

Agnes Sturma

Phantomschmerz wird als schmerzvolle Wahrnehmung eines amputierten Körperteils beschrieben. Er betrifft etwa 50-80% aller Personen mit einer Amputation. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Entstehung von Phantomschmerz sowohl durch periphere als auch durch zentrale Mechanismen getriggert wird. Psychosoziale Faktoren haben außerdem großen Einfluss auf den Schmerzverlauf. Trotz des zunehmenden Wissens über dieses Phänomen sind derzeit noch keine Behandlungsmöglichkeiten verfügbar, die eine Verbesserung bei allen Betroffenen bewirken. Neben Behandlungsansätzen wie Spiegeltherapie, Graded Motor Imagery und Sensibilitäts-training, die auch bei CRPS angewandt werden, scheinen selektive Nerventransfers zu einer Schmerzlinderung zu führen. Dies wird an einem Beispiel näher diskutiert: Es wird ein Fallbericht einer jungen Patientin präsentiert, die nach einer Oberarm-Amputation unter starken Phantomschmerzen (VAS 7/10) litt. Selektive Nerventransfers zur Verbesserung der Prothesensteuerung und nachfolgende Rehabilitation sorgten für eine deutliche Schmerzlinderung (VAS 1/10). Dieser Fallbericht wird in Bezug zur aktuellen Literatur gesetzt, Erklärungsmodelle beschrieben und Implikationen für die Therapie von Patienten mit Phantomschmerz (und Schmerzzuständen mit ähnlicher Ätiologie, wie CRPS) diskutiert.

Quellen:

Flor, H., et al., Phantom-limb pain as a perceptual correlate of cortical reorganization following arm amputation. *Nature*, 1995. 375(6531): p. 482-4.

MacIver, K., et al., Phantom limb pain, cortical reorganization and the therapeutic effect of mental imagery. *Brain*, 2008. 131(Pt 8): p. 2181-91.

Dumanian G.A., et al., Targeted Reinnervation for Transhumeral Amputees: Current Surgical Technique and Update on Results. *Plastic and Reconstructive Surgery*, 2009. 124(3): p. 863–869.

Abstracts der gemeinsamen Sitzung am Samstag, 26. September 2015

Handtherapeutische Behandlungs- & Beratungsstrategien bei der Rhizarthrose

Frauke Glaser

FOLGT

Resektions-Interpositionsarthroplastik des Daumensattelgelenkes: „Braucht es eine Thermoplastschiene?“

Ellen Dietrich

Handchirurgen wünschen als RIAP-Nachbehandlung des Daumensattelgelenkes eine handgelenksübergreifende Thermoplastdaumenschiene. Patienten empfinden diese Ruhigstellung als unangenehm.

Gemäss Weiss et al. (2004) und Becker et al. (2013) bietet konservativ die Neoprendaumenstütze gute Daumensattelgelenksstabilität bei besserem Komfort und weniger Schmerz im Ausführen von ADL's gegenüber der kurzen CMC Thermoplastschiene.

Fragestellung:

Daraufhin stellte sich unser Interdisziplinäres Handteam die Frage, ob eine postoperative Nachbehandlung mit Neoprendaumenstütze statt einer handgelenksübergreifenden Thermoplastdaumenschiene genügend Stabilität bietet und gleichzeitig Komfort sowie einen schnellen Handeinsatz ermöglicht.

Methodik:

Es wurde für 3 Monate eine Vergleichsdokumentation durchgeführt. Pseudorandomisiert nach Jahrgang wurden prospektive Daten von Patienten mit RIAP, prä- und postoperativ nach 1, 4, 6 und 12 Wochen gesammelt. Die Interventionsgruppe erhielt postoperativ eine Neoprendaumenstütze und die Kontrollgruppe die handgelenksübergreifende Thermoplastdaumenschiene. Das Outcome wurde durch Röntgen, Schmerz (VAS in cm), Wohlbefinden in der Schiene (VAS in cm), Kraft (Spitzgriff in kg) und Michigan Hand Questionnaire (MHQ) mittels Mann-Whitney U Test und Wilcoxon Vorzeichen Rang Test erhoben.

Ergebnisse:

Die Dokumentation vergleicht 21 Patienten (N10 Neoprendaumenstütze, N11 handgelenks-übergreifende Thermoplastdaumenschiene). 3 Monate postoperativ zeigte sich im Vergleich zur Kontrollgruppe kein signifikanter Unterschied beim Schmerz, MHQ sowie Kraft entwickelten sich bei beiden Gruppen ähnlich. Beim Wohlbefinden in der Schiene zeigte sich 7 Wochen postoperativ jedoch ein signifikanter Unterschied: Mean 1.25 ± 2.3 zu 3.5 ± 2.5 ($p=0.024$).

Schlussfolgerung:

Schlussfolgernd bietet die Neoprendaumenstütze gegenüber der handgelenksübergreifende Thermoplastdaumenschiene die gleiche Stabilität.

Zusätzlich ist sie kostengünstiger, komfortabler, und ermöglicht einen schnellen Handeinsatz. Dieses wurde von Prosser et al.(2014) untermauert. Aus diesem Grund wurde 2015 in Zusammenarbeit mit unseren Handchirurgen unser Nachbehandlungsschema angepasst. Das ABC-Schema bietet mehr Flexibilität und Komfort dem Patienten gegenüber.

Postoperative Versorgung

Walter Bureck

FOLGT





Für die großzügige Unterstützung des Kongresses danken wir ganz herzlich folgenden Firmen:

Hauptpartner

Medartis GmbH
79224 Umkirch

medartis®

Partner

Arthrex GmbH
81249 München

Arthrex®

KLS Martin Group
78532 Tuttlingen

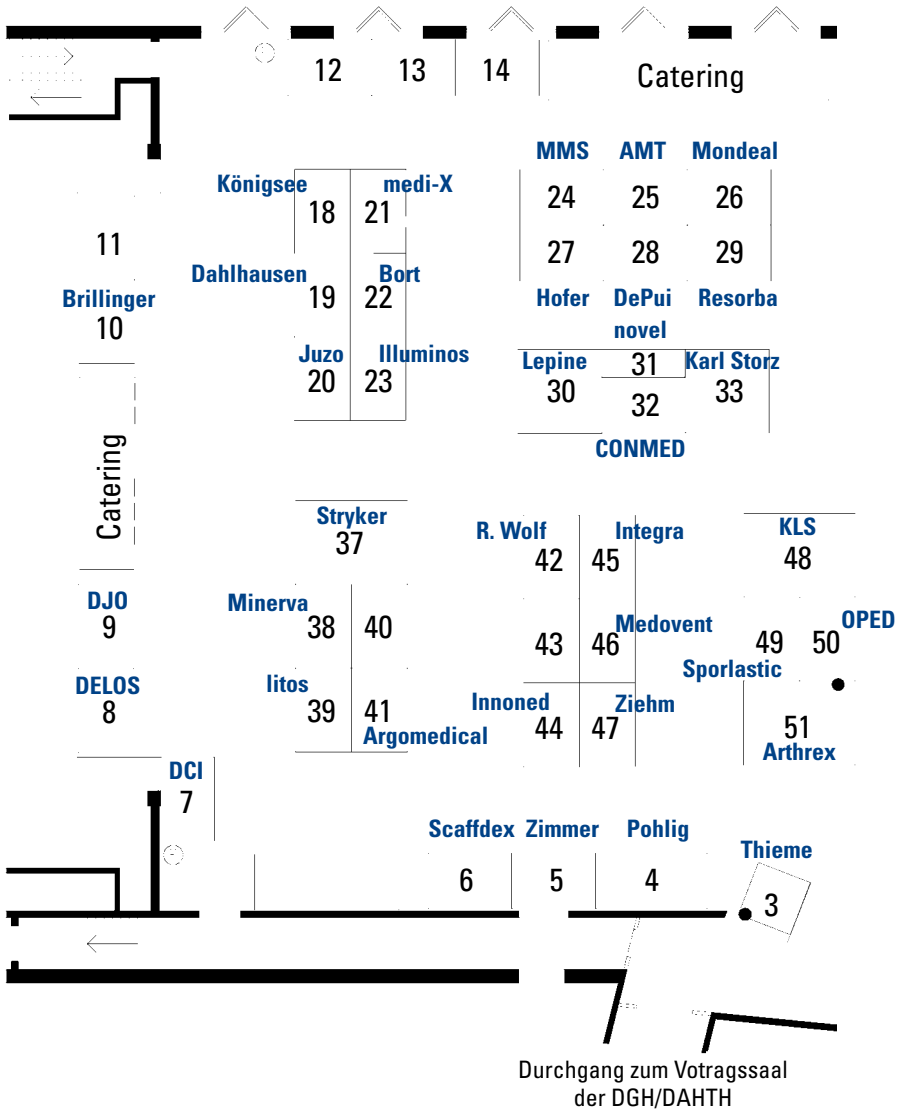
KLS martin
GROUP

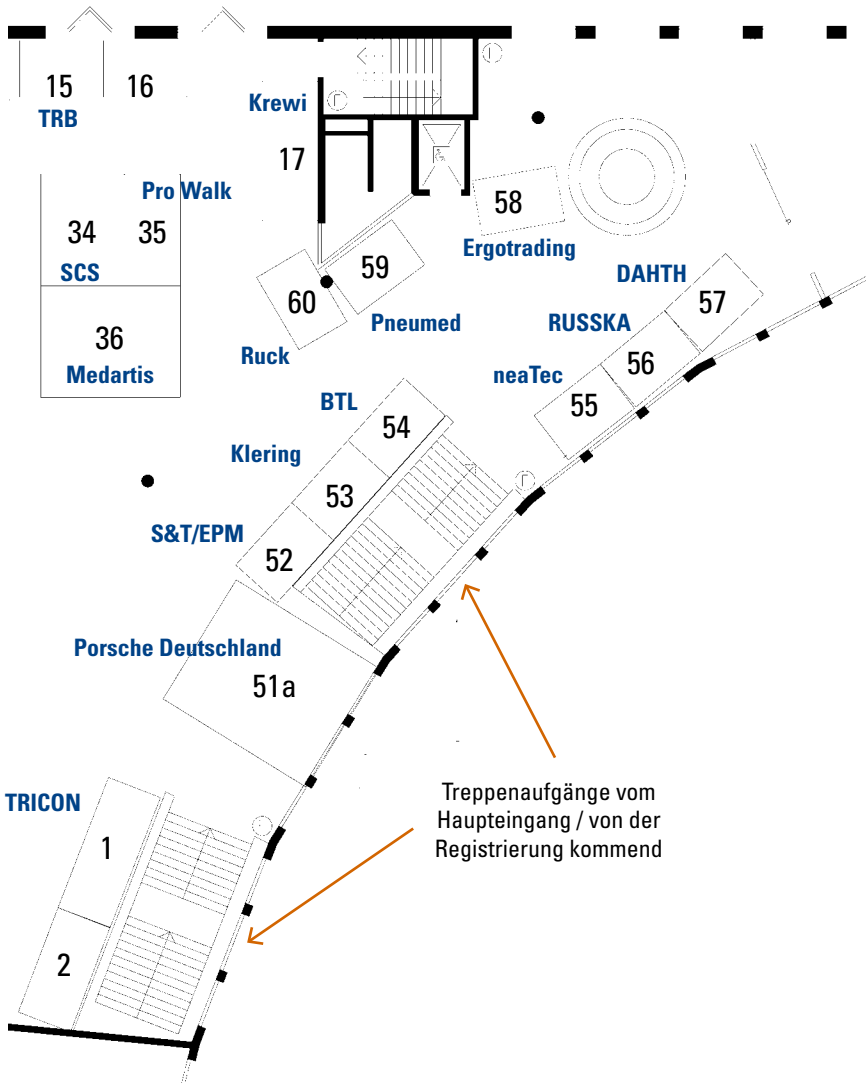
Stryker GmbH & Co. KG
47228 Duisburg

stryker®

Firma	Ort/Land	Stand-Nr.
AMT Aromando Medizintechnik GmbH	40213 Düsseldorf	25
Argomedical GmbH	38104 Braunschweig	41
Arthrex GmbH	81249 München	51
BORT Medical	71384 Weinstadt	22
Brillinger Orthopädietechnik	72070 Tübingen	10
BTL Medizintechnik GmbH	89077 Ulm	54
CONMED Deutschland GmbH	64521 Groß-Gerau	32
DAHTH – Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie e.V.	48324 Sendenhorst	57
DCI-GmbH	24106 Kiel	7
DELOS Medical	78532 Tuttlingen	8
DJO Global	79100 Freiburg	9
ERGOTRADING GmbH	25489 Haselau	58
Georg Thieme Verlag	10829 Berlin	3
GROUPE LEPINE	69730 Genay, Frankreich	30
Hofer medical solutions	45239 Essen	27
Illuminoss Medical GmbH	40721 Hilden	23
INNOMED INC.	6330 Cham, Schweiz	44
Integra GmbH	40880 Ratingen	45
Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes	22851 Norderstedt	28
Juzo®Julius Zorn GmbH	86551 Aichach	20
Karl Storz	78532 Tuttlingen	33
KLS Martin Group	78532 Tuttlingen	48
Königsee Implantate GmbH	07426 Allendorf	18
KREWI	47877 Willich	17
litos/GmbH	22926 Hamburg	39
Ludwig Bertram GmbH	30916 Isernhagen	56
Medartis GmbH	79224 Umkirch	36
medi-x Imaging Systems	90461 Nürnberg	21
Medovent GmbH	55129 Mainz	46

Firma	Ort/Land	Stand-Nr.
Minverva	64293 Darmstadt	38
MMS Medidor Medical Supplies GmbH	50170 Kerpen	24
MONDEAL Medical Systems GmbH	78570 Mühlheim	26
neaTec GmbH	89231 Neu-Ulm	55
novel GmbH	81675 München	31
OPED GmbH	83626 Valley	50
P. J. Dahlhausen & Co. GmbH	50996 Köln	40
Pneumed GmbH	55743 Idar-Oberstein	59
Pohlig GmbH	83278 Traunstein	4
Porsche Deutschland GmbH	74321 Bietigheim-Bissingen	51a
Pro Walk GmbH	63329 Egelsbach	35
Resorba	90475 Nürnberg	29
Richard Wolf GmbH	75438 Knittlingen	42
Rölke Pharma GmbH	22047 Hamburg	14
RUCK MEDICALTEC	48329 Havixbeck	60
S&T AG/EPM Erich Pfitzer Medizintechnik	97244 Bütthard	52
Scaffdex Oy	33200 Tampere, Finnland	6
SCS MedSeries® 3D DVT Imaging Solutions	63739 Aschaffenburg	34
SPORLASTIC GmbH	72622 Nürtingen	49
Stryker GmbH & Co. KG	47228 Duisburg	37
Syntellix AG	30159 Hannover	13
Thomas J. Klering	47802 Krefeld	53
TRB Chemedica AG	85540 Haar/München	15
TRICONmed GmbH	34587 Felsberg	1
VDP.Weingüter <i>Weingut ALDINGER</i> <i>Weingut WÖHRWAG</i> <i>Weingut HERZOG VON WÜRTEMBERG</i>	70734 Fellbach 70327 Stuttgart 71634 Ludwigsburg	EG
Waldemar Link GmbH & Co. KG	22339 Hamburg	12
Ziehm Imaging GmbH	90451 Nürnberg	47
Zimmer Germany GmbH	79100 Freiburg	5





Begrüßungsabend

Donnerstag, 24. September 2015 ab 18:00 Uhr

Zum Auftakt des Kongresses sind Sie herzlich in die Industrieausstellung eingeladen, wo Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen und den Ausstellenden bei ausgezeichnetem, württembergischen Wein und schwäbischen Spezialitäten den Abend beginnen und sich in entspannter Atmosphäre austauschen können.

Veranstaltungsort: Industrieausstellung
Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33
71638 Ludwigsburg
www.forum.ludwigsburg.de



Festabend

Freitag, 25. September 2015 um 19:30 Uhr

Das Reithaus Ludwigsburg verbindet die historische Backsteinkulisse von 1882 mit zeitgemäßer Architektur – genießen Sie diese anregende und wirkungsvolle Symbiose. Das historische Flair alter Bausubstanz mit der klaren Formensprache unserer Tage in Glas und Marmor vereint, schafft eine traumhafte Atmosphäre!

Verbringen Sie nach dem zweiten Kongresstag einen stilvollen Abend bei einem ausgesuchten Menu und hervorragenden, regionalen Weinen. Nach dem Dinner wird es wieder in die gewohnt, ausgelassene und rockige Stimmung über gehen – freuen Sie sich auf einen schönen Abend!

Veranstaltungsort: Reithaus Ludwigsburg
Königsallee 43
71638 Ludwigsburg
www.reithaus.de

Beitrag: 50,00 € pro Person



Kürbisausstellung im Blühenden Barock

Über 450.000 Kürbisse werden das Blühende Barock in einen „Flugplatz“ für die Fantasie verwandeln. Kommen Sie mit an Bord! Starten Sie zu einem unvergesslichen „Rundflug“ durch die mit 150 Tonnen Kürbisse dekorierte Ausstellungsfläche.

<http://www.kuerbisausstellung-ludwigsburg.de/#top>

Donnerstag, 24.09.2015 bis Samstag, 26.09.2015

Öffnungszeiten: 09.00–20.00 Uhr

Kosten: Tageskarte Erwachsener: 8,50 €

Abendkarte Erwachsener ab 17:30 Uhr: 5,50 €

Führung „Moderne Barockstadt Ludwigsburg: Am Puls der Zeit“

In den letzten Jahrzehnten ist Ludwigsburg zu einer modernen Stadt gewachsen, ohne den barocken Charme zu verlieren. In dieser Führung lernen Sie aktuelle Entwicklungen, Projekte und Gebäude kennen und Sie erfahren, welche alten Gemäuer Raum für eine neue Nutzung bieten. Unser Weg führt vom MIK (Museum Information Kunst), einem der ältesten Gebäude Ludwigsburgs, über den Rathausplatz zum Akademiehof. Danach erreichen wir das Forum und die ehemaligen Kasernenbauten, die heute Platz für Bildung, Kunst und Medien bieten. Wir gelangen über den Synagogenplatz zum Bahnhof und durchschreiten den neuen Westausgang, der zur MHPArena führt.

Gästeführer: Florian Indenbirken.

Treffpunkt: Freitag 25.09.2015, 16.00 Uhr – MIK, Eberhardstraße 1,
71634 Ludwigsburg

Preis: 7,00 € pro Person

Anmeldung:

Tourist Information Ludwigsburg 07141/910-2252, touristinfo@ludwigsburg.de

Ludwigsburger Antikmeile

Entdecken Sie Kostbares und Kurioses auf diesem eindrucksvollen Antiquitätenmarkt im Herzen der Barockstadt! Über 150 professionelle Anbieter aus dem gesamten Bundesgebiet präsentieren Ihnen bei der Ludwigsburger Antikmeile ein ebenso hochwertiges wie breit gefächertes Angebot. Zwischen den vielzähligen Schmuckstücken kommen Liebhaber und Antiquitätenfreunde jeden Alters auf ihre Kosten.

http://www.ludwigsburg.de/site/Ludwigsburg-Internet/get/11118967/Antikmeile_Flyer_2015.pdf

Adresse: Marktplatz

Öffnungszeiten: Samstag 26.09.2015, 11.00–18.00 Uhr

Residenzschloss Ludwigsburg

Das Schloss Ludwigsburg ist eines der größten im Original erhaltenen barocken Bauwerke in Europa. Es bietet seinen Besuchern einen beeindruckenden Streifzug durch fürstliche Prunkräume aus zwei Jahrhunderten – vom Barock über das Rokoko bis zum Klassizismus. Die Innenräume sind nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen!

Anmeldung: 07141/182004

Adresse: Schlossstraße 30, 71634 Ludwigsburg

Öffnungszeiten: Mo–So 10.00–17.00 Uhr

<http://www.schloss-ludwigsburg.de/besuchereinformatio/Museen>

Ludwigsburg Museen

Ständige Ausstellung: Planstadt Ludwigsburg

Das Ludwigsburg Museum bewahrt rund 25.000 Sammlungsstücke zur Kulturgeschichte Württembergs. 500 davon zeigt die Ausstellung über die 300-jährige Geschichte der Planstadt. Was erzählen die Exponate über die Stadt, ihre Geschichte und ihre Bewohner? Die Ausstellung fragt nach Ideen und Visionen für die Gestaltung der Stadt, nach deren Urhebern, aber auch nach denen die diese Pläne durchkreuzten. Machen Sie sich ein Bild von Ludwigsburg.

Sonderausstellung: FREMDGEHEN? LUDWIGSBURG TRANSKULTURELL

Die erste Stadtchronik Ludwigsburgs berichtet von zahlreichen Fremdarbeitern auf der Schlossbaustelle. Damit ist sie Zeugnis einer frühen internationalen Prägung der Gesellschaft – heute fast eine Selbstverständlichkeit. Ob Mode, Kunst, Arbeitswelt oder Konsum- und Essgewohnheiten: jeder Bereich unseres Lebens ist durchdrungen von Einflüssen aus verschiedensten Kulturen. Das Zusammenleben in einer derart internationalen Gesellschaft stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Doch wie ist diese Situation zu bewerten? Wie können wir mit ihr umgehen und wie beeinflusst sie jede einzelne Person? Die Ausstellung nimmt sich derlei Fragen an und stellt dabei das Individuum in den Mittelpunkt der Betrachtung.

Adresse: Im MIK, Eberhardstraße 1, 71634 Ludwigsburg

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–18.00 Uhr

www.ludwigsburgmuseum.de/,Lde/start.html

Modemuseum

Das Modemuseum im Festinbau von Schloss Ludwigsburg zeigt Kleidung und modische Accessoires vom Rokoko bis in die 1960er-Jahre – eine Geschichte der Schönheit, der Hygiene und des alltäglichen Lebens. Die effektvolle Präsentation des Museums macht den Besuch zu einem Erlebnis.

<http://www.schloss-ludwigsburg.de/schloss-garten/ausstellungen/modemuseum/>

Adresse: Schlossstraße 30, 71634 Ludwigsburg

Öffnungszeiten: Di-So 10.00–17.00 Uhr

Kosten: Erwachsener: 3,50 €

Keramikmuseum

Einzigartige Schätze der keramischen Kunst präsentiert das Landesmuseum Württemberg im zweiten Obergeschoss des Neuen Hauptbaus. Auf rund 2.000 m² sind neben Ludwigsburger Porzellan Kunstobjekte vom mittelalterlichen Steinzeug bis zur Künstlerkeramik des 20. Jahrhunderts ausgestellt.

<http://www.schloss-ludwigsburg.de/schloss-garten/ausstellungen/keramikmuseum/>

Adresse: Schlossstraße 30, 71634 Ludwigsburg

Öffnungszeiten: Di-So 10.00–17.00 Uhr

Kosten: Erwachsener: 3,50 €

Strafvollzugsmuseum

Das Strafvollzugsmuseum befindet sich in einem ehemaligen Gefängnisgebäude, das 1748 als Teil des Herzoglichen Zucht- und Arbeitshauses Ludwigsburg erbaut wurde. Dieses Haus diente im 19. Jahrhundert u.a. als erstes Jugendgefängnis von Württemberg und als Außenstelle der Festungsstrafanstalt Hohenasperg. Bis in die 1990er Jahre wohnten hier Bedienstete der Anstalt, wie z.B. der katholische Anstaltsgeistliche.

<http://www.ludwigsburg.strafvollzugsmuseum.de>

Adresse: Schorndorfer Str. 38, 71638 Ludwigsburg

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sonntag: 14.00 bis 18.00

Kosten: Eintritt frei

Führungen nach Voranmeldung

Termin

24.–26. September 2015

Kongressort

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33
71638 Ludwigsburg
www.forum.ludwigsburg.de

Kongresspräsident der DGH

Prof. Dr. Max Haerle
Klinik für Hand- und Plastische Chirurgie
Orthopädische Klinik Markgröningen gGmbH
Kurt-Lindemann-Weg 10
71706 Markgröningen

Tagungspräsidentin der DAHTH

Maren Dempel
ORTEMA GmbH
Rehabilitation & Medical Fitness
Kurt-Lindemann-Weg 10
71706 Markgröningen

DAHTH Koordinator für Kongresse und Veranstaltungen

Guenter Krumm
St. Vinzenz Hospital
Ltd. Physiotherapeut
Abteilungsmanager – Therapeutische Einrichtungen
Merheimer Str. 221-223
50733 Köln

Kongresshomepage

www.dgh-kongress.de

Veranstalter, Kongressorganisation und Anmeldung

Intercongress GmbH
Rita Lachowitz
Düsseldorfer Str. 101
40545 Düsseldorf
fon 0211 585897-70
fax 0211 585897-99
dgh@intercongress.de



Veranstalter und Organisation der Industrieausstellung

Intercongress GmbH
 Thomas Miltz
 Wilhelmstr. 7
 65185 Wiesbaden
 fon 0611 97716-0
 fax 0611 97716-16
 info.wiesbaden@intercongress.de



Anmeldung

Sie können sich online über die Kongresswebseite oder direkt über www.intercongress.de zum Kongress anmelden. Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Anmeldung nicht möglich ist. Auf der Kongresswebseite und der Anmeldeseite finden Sie bei Bedarf auch ein Anmeldeformular zum Herunterladen.

Teilnahmegebühren

	Mitglied DGH/ DAH/TH	Mitglied Junges Forum DGH	Nicht- mitglied
Dauerkarte Arzt/Ärztin	270,00 €	-	320,00 €
Dauerkarte Assistenzarzt/-ärztin *	220,00 €	170,00 €	270,00 €
Dauerkarte Therapeut/-in	135,00 €	-	165,00 €
Dauerkarte Studierende/Pflegepersonal *	115,00 €	0,00 €	165,00 €
Tageskarte DO/FR Arzt/Ärztin	150,00 €	-	200,00 €
Tageskarte DO/FR Assistenzarzt/-ärztin *	150,00 €	100,00 €	200,00 €
Tageskarte DO/FR Therapeut/-in	80,00 €	-	100,00 €
Tageskarte DO/FR Student/Pflegepersonal *	60,00 €	0,00 €	110,00 €
Tageskarte SA Arzt/Ärztin	100,00 €	-	150,00 €
Tageskarte SA Assistenzarzt/-ärztin *	100,00 €	50,00 €	150,00 €
Tageskarte SA Therapeut/-in	60,00 €	-	70,00 €
Tageskarte SA Student/Pflegepersonal *	50,00 €	0,00 €	100,00 €

	Mitglied DAHTH	Nichtmitglied	Studierende/Pflegepersonal*
Workshop 1	60,00 €	75,00 €	55,00 €* ¹
Workshop 2	60,00 €	75,00 €	55,00 €* ¹
Workshop 3	70,00 €	85,00 €	65,00 €* ¹
Workshop 4	50,00 €	65,00 €	45,00 €* ¹
Workshop 5	50,00 €	65,00 €	45,00 €* ¹
Workshop 6	40,00 €	55,00 €	35,00 €* ¹

* Bitte senden Sie uns eine Bescheinigung oder einen Nachweis zusammen mit Ihrer Anmeldung zu!

Rahmenprogramm

Begrüßungsabend:	Donnerstag, 24. September 2015 ab 18.00 Uhr	0,00 €
Festabend:	Freitag, 25. September 2015 um 19.30 Uhr	50,00 €

Versand der Teilnehmerunterlagen

Gebuchte und bezahlte Eintrittskarten für den Kongress und das Rahmenprogramm werden ab August 2015 per Post verschickt. Sofern Ihre Anmeldung nach dem 15. September 2015 schriftlich bei uns eingeht, erhalten Sie Ihre Unterlagen während des Kongresses am Registrierungscounter. Nicht bezahlte Unterlagen können ebenfalls am Registrierungscounter werden.

Neuanmeldungen und zusätzliche Buchungen sind auch während der Veranstaltung möglich.

Veröffentlichung der Abstracts

Die Abstracts der wissenschaftlichen Vorträge und der Poster werden zum Kongress auf dem Internatportal von German Medical Science www.egms.de/de/ veröffentlicht. Die Abstracts der Referierenden, die einer Veröffentlichung nicht zugestimmt haben, werden nicht im Internet erscheinen.

Conference-Streaming

Auch die Vorträge des diesjährigen Kongresses werden gefilmt, sofern die jeweiligen Referierenden einem Mitschnitt zugestimmt haben. Im Anschluss an den Kongress können die Präsentationen über die Homepage www.dgh-kongress.de in einem Archiv eingesehen werden.

CME-Zertifizierung

Die Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg zur Zertifizierung eingereicht. Bitte bringen Sie Ihre Barcodes der Ärztekammer für die elektronische Übermittlung der Zertifizierungspunkte mit.

Parken

Gegenüber des Forums am Schlosspark befinden sich die Parkflächen „Bärenwiese West und Ost“ mit insgesamt ca. 450 Stellplätzen. Montags bis Freitags sind die Parkplätze gebührenpflichtig (0,50 EUR / halbe Stunde, max. 3 EUR / Tag), Samstags sind die Parkplätze kostenfrei. In unmittelbarer Nähe stehen Ihnen ebenfalls die Parkhäuser „Akademie Hofgarage“ und die „Rathausgarage“ zur Verfügung. Einfahrt erfolgt bei beiden Garagen über die Mathildenstraße.

Öffentliche Verkehrsmittel

Ludwigsburg ist von Stuttgart aus mit den S-Bahnlinien S4 (Richtung Marbach) und S5 (Richtung Bietigheim) in 12 Minuten erreichbar. Außerdem halten die Züge der Bahnstrecken Stuttgart – Würzburg, Stuttgart – Karlsruhe und Stuttgart – Heilbronn am Ludwigsburger Bahnhof.

**56. Kongress der
Deutschen Gesellschaft
für Handchirurgie**



DGH DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR HANDCHIRURGIE
2015

Liebe Referentinnen und Referenten,

auch in diesem Jahr lobt die Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie einen Vortragspreis und zusätzlich einen Posterpreis aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle Vortragenden und Poster-Gestalter, die keine leitende Funktion bekleiden.

Eine Jury wird die einzelnen Vorträge und Poster bewerten.

Am Samstag, den 26. September 2015 im Anschluss an die letzte Sitzung wird bekannt gegeben, wer den Vortrags- und Posterpreis gewonnen hat.

Die Sieger erhalten jeweils eine Einladung für die nächste Jahrestagung der DGH in Frankfurt. Neben freiem Eintritt zur Tagung und für den Festabend übernimmt die DGH die Kosten für Anreise und Übernachtung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Mit freundlicher Unterstützung von

KLS martin
GROUP

Vortragspreis



SPORLASTIC
ORTHOPAEDICS

Posterpreis

Adani, Roberto, Dr.

Ospedale Borgo Roma, UO Chirurgia della Mano, P.le L.A. Scuro 10,
37134 Verona, Italy

Ampofo, Christina, Dr. med.

Orthopädische Klinik Markgröningen, Kurt Lindemann Weg 10,
71706 Markgröningen

Atzei, Andrea, Dr.

Centro di Medicina, Hand Surgery & Rehabilitation Team,
Viale Repubblica 10/B Villorba, 31100 Treviso, Italy

Battiston, Bruno, Dr.

C.T.O. - UOD, Microchirurgia, Via Zuretti 29, 10126 Torino, Italy

Baur, Eva, -Maria, Dr. med.

Praxis für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, James-Loeb-Str. 13,
82418 Murnau

Bickert, Berthold, Dr. med.

BG Klinik Ludwigshafen, Klinik für Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie,
Ludwig-Guttman-Str. 13, 67071 Ludwigshafen

Boettcher, Richarda, Dr. med.

Schwerpunkt für rekonstruktive Chirurgie, Unfallkrankenhaus Berlin,
Warener Straße 7, 12683 Berlin

Borelli, Pier, Paolo, Dr.

Casa Di Cura Mater Domini - Humanitas, Piazzale Spredali Civili 1, 25100 Brescia,
Italy

Borisch, Nicola, PD Dr. med.

Klinikum Mittelbaden Baden-Baden, Abt. für Handchirurgie, plastische und rekonstr.
Chirurgie, Lilienmattstr. 5, 76530 Baden-Baden

Bösch, Cedric, Dr. med.

Klinik für HPRV, BGU Tübingen, Schnarrenbergstr. 95, 72076 Tübingen

Brunelli, Giorgio, Prof.

Universita' di Brescia, Facolta' di Medicina, Via G. Pini 9, 20100 Milano, Italy

Calori, Giorgio, Maria, Prof.

Università degli Studi, Chair Reparative Surgery Department at G. Pini,
Viale Piave 13, 20129 Milano, Italy

Carriere, Gaetano, Dr.

Villa Erbosa Hospital, Via Arcoveggio 50/52, 40129 Bologna, Italy

Cefalo, Vittorio, Dr.

Istituto Ortopedico Gaetano Pini, Piazza Cardinale Andrea Ferrari 1,
20122 Milano, Italy

Cerny, Michael, Dr. med.

Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Klinikum rechts der Isar,
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Colombo, Massimiliano, Dr.

Istituto Ortopedico Gaetano Pini, Piazza Cardinale Andrea Ferrari 1,
20122 Milano, Italy

Cugola, Landino, Dr.

Policlinico Multimedica, Viale Piemonte 70, 21053 Castellanza, Italy

Del, Gaudio, Tobias, Dr. med.

Orthopädische Klinik, Markgröningen, Kurt-Lindemann-Weg 10,
71706 Markgröningen

Dereskewitz, Caroline, Dr. med.

BUKH, Bergedorferstr. 10, 21033 Hamburg

Dib, Giovanni, Dr.

Italy

Eichenauer, Frank,

Unfallkrankenhaus Berlin, Hand-, Replantations- und Mikrochirurgie, Warener Str. 7,
12683 Berlin

Eimer, Carolin, Dr. med.

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Liliencronstr. 130, 22149 Hamburg

Eisenschenk, Andreas, Prof. Dr. med.

Unfallkrankenhaus Berlin, Hand-, Replantations- und Mikrochirurgie, Warener Str. 7,
12683 Berlin

Espen, David, Dr.

Casa Di Cura Privata Santa Maria, Via Claudia de' Medici 1B, 39100 Bolzano, Italy

Fischer, Lisa Maria

Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Senator-Schwartz-
Ring 8, 59494 Soest

Gaulke, Ralph, Prof. Dr. med.

Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Unfallchirurgie, Carl-Neuberg-Str. 1,
30625 Hannover

Giani, Michele, Dr.

Clinica Humanitas Gavazzeni, Via Mauro Gavazzeni 21, 24125 Bergamo, Italy

Giunta, Riccardo, Prof. Dr. med.

LMU Klinikum der Universität München, Klinik für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie, Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

Greminger, Martina, Dr. med.

Luzerner Kantonsspital, Klinik für Hand- und Plastische Chirurgie, Spitalstrasse, 6000 Luzern, Schweiz

Haas, Elisabeth, Maria, Dr. med.

LMU München Hand-, Plastische, Ästhetische Chir., Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

Habenicht, Rolf, Dr. med.

Am Grundwasserwerk 26, 22041 Hamburg

Haberzettl, Martin, Dipl.-Med.

Klinik für Handchirurgie, Rhönklinikum Bad Neustadt, Salzburgerleite 1, 97616 Bad Neustadt ad. Saale

Hagen, Christine Sophie

Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie, Klinikum der LMU München, Pettenkoferstraße 8a, 80336 München

Hahn, Peter, Prof. Dr. med.

Vulpius Klinik, Vulpiusstr. 29, 74906 Bad Rappenau

Hentz, Vincent, Prof.

Stanford University, Robert A Chase Center for Hand and Upper Limb Surgery, 770 Welch Road, CA 94304 Stanford, USA

Hülsemann, Wiebke, Dr. med.

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Handchirurgie, Liliencronstr. 130, 22149 Hamburg

Illes, Gabriele, cand. med.

Handchirurgie, Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie, Klinikum der Universität München, Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

Joosten, Uwe, Prof. Dr. med.

Marienhospital Osnabück, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Bischofsstr. 1, 49074 Osnabrück

Jung, Martin, Prof. Dr. med.

OCM, Steinerstr. 6, 81369 München

Kemper, Robert, Dr. med.

Praxis Dres. Baur & Fromberg, James Loeb Strasse 13, 82418 Murnau

Kneser, Ulrich, Prof. Dr. med.

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen, Klinik für Hand-, Plastische- und Rekonstruktive Chirurgie, Schwerbrandverletzentzentrum, Ludwig-Guttman-Str. 13, 67071 Ludwigshafen

Könneker, Sören, Dr. med.

PHW-Chirurgie, Med. Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Kotsougiani, Dimitra, Dr. med.

BG Klinik Ludwigshafen, Ludwig Guttmanstrasse 13, 67071 Ludwigshafen

Krieger, Stefan, Dr. med.

Ärzte ohne Grenzen Deutschland, Praxisklinik Medicenter Düren, Unfall - und Handchirurgie, Arnoldsweilerstrasse 21, 52351 Düren

Krimmer, Hermann, Prof. Dr. med.

Zentrum f. Handchirurgie, Elisabethenstr. 19, 88212 Ravensburg

Langer, Martin, Franz, Prof. Dr.

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Münster, Waldeyerstr. 1, 48149 Münster

Langer, Martin, Prof. Dr. med.

Universitätsklinikum Münster, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Sektion Handchirurgie, Waldeyerstr. 1, 48149 Münster

Lauri, Giulio, Dr.

C.T.O.- U.O. Cchirurgia Della Mano, Largo P. Palagi 1, 50139 Firenze, Italy

Lautenbach, Martin, Dr. med.

Krankenhaus Waldfriede Berlin, Abt. Handchirurgie, obere Extremität und Fußchirurgie, Argentinische Allee 40, 14163 Berlin

Lazzerini, Alberto, Dr.

Istituto Clinico Humanitas, Via Manzoni 56, 20089 Rozzano, Italy

Leclercq, Caroline, Dr. med.

Consultant at l'Institut de la Main, Via San Vittore, 20123 Paris, France

Lehnhardt, Marcus, Prof. Dr. med.

BG-Universitätsklinik Bergmannsheil Bochum, Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte, Handchirurgiezentrum, Bürkle-de-la-Camp Platz 1, 44789 Bochum

Lenze, Wolfgang, Dr. med.

Gemeinschaftspraxis, Normannenstr. 4, 33647 Bielefeld

Leti, Andrea, Dr.

Policlinico Modena – U.O., Chirurgia Mano, Largo del Pozzo,71,
41124 Modena, Italy

Liebau, Jutta, Prof. Dr. med.

Diakonie-Krankenhaus Kaiserswerth, Klinik für Plastische Chirurgie,
Kreuzbergstraße 79, 40489 Düsseldorf

Linseisen, Anna Theresa

Schön Klinik München Harlaching, Harlachinger Straße 51, 81547 München

Löw, Steffen, Dr. med.

Caritas-Krankenhaus, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Sektion Handchirurgie, Uhlandstraße 7, 97980 Bad Mergentheim

Luchetti, Riccardo, Dr.

Rimini Rehab and Surgery Hand Center, Via Pietro da Rimini 4, 47924 Rimini, Italy

Luciano, Rose, Annette, Dr.

Associazione Italiana Riabilitazione Mano, Via Col di Lana 5/A,
21015 Lonate Pozzolo, Italy

Lukas, Bernd, Dr. med.

Schön Klinik München Harlaching, Hand-, Ellenbogen-, Mikro- u. Plastische
Chirurgie, Harlachinger Str. 51, 81547 München

Machens, Hans, -Günther, Prof. Dr. med.

TU München, Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Plastische und
Handchirurgie, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Mailänder, Peter, Prof. Dr. med.

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck,
Sektion Plastische Chirurgie, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Mann, Max

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Handchirurgie, Liliencronstr. 130,
22149 Hamburg

Mantovani, Alberto, Dr.

Ospedale Di Legnago, Via Gianella 1, 37045 Legnago (Italy)

Megerle, Kai, PD Dr. med.

Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Klinikum Rechts der Isar,
Technische Universität München, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Megerle, Kai, Dr. med.

Klinikum rechts der Isar, Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie,
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Mentzel, Martin, Prof. Dr. med.

Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Unfallchirurgie, Hand-, Plastische und
Wiederherstellungschirurgie, Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Merolli, Antonio, Dr.

Università Cattolica - Policlinico Agostino Gemelli, Largo Agostino Gemelli 8,
00168 Rome, Italy

Messina, Jane, Dr.

Istituto Ortopedico G. Pini, Via G. Pini 9, 20100 Milano, Italy

Millrose, Michael, Dr. med.

Hand-, Replantations- und Mikrochirurgie, Warener Str. 7, 12683 Berlin

Mühldorfer, -Fodor, Marion, Dr. med.

Klinik für Handchirurgie, Bad Neustadt a.d. Saale, Rhön-Klinikum AG,
Salzburger Leite 1, 97616 Bad Neustadt a.d. Saale

Nicoloff, Miho, Dr. med.

Hand-Zentrum, Bonifatius Hospital Lingen, Muehlentorstrasse 25, 49808 Lingen

Nienstedt, Frank, Dr.

Clinica St. Anna, Via Cavour 58, 39012 Merano, Italy

Pawelek, Claas, Christopher, Dr. med.

Schön Klinik München Harlaching, Harlachinger Strasse 51, 81547 München

Pfau, Matthias, Dr. med.

Diakonie-Klinikum Stuttgart, Plastische und Ästhetische Chirurgie,
Rosenbergstraße 38, 70176 Stuttgart

Pillukat, Thomas, PD Dr. med. habil.

Klinik für Handchirurgie, Salzburger Leite 1, 97616 Bad Neustadt an der Saale

Prokop, Axel, Prof. Dr. med.

Kliniken Sindelfingen, Klinikverbund Südwest, Unfallchirurgie,
Arthur-Gruber-Str. 70, 71065 Sindelfingen

Prommersberger, Karl, -Josef, Prof. Dr. med.

Rhön-Klinikum AG, Klinik für Handchirurgie, Salzburger Leite 1,
97616 Bad Neustadt/Saale

Raimondi, Pier, Luigi, Dr. med.

Policlinico Multimedica, Chirurgia della Mano, 6 square Jouvenet,
75016 Milano, Italy

Ravagnani, Viviana, Dr.

Rheumatology Unit, Carlo Poma Hospital, Strada Lago Paiolo 10,
46100 Mantova, Italy

Redaelli, Costanza, Dr.

Ospedale Di San Giovanni Bianco, Via Castelli 5, 24015 San Giovanni Bianco, Italy

Reichert, Bert, Prof. Dr. med. habil.

Klinikum Nürnberg, Klinik für Plastische, Wiederherstellende und Handchirurgie,
Zentrum für Schwerbrandverletzte, Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

Rein, Susanne, PD Dr. med.

Berufsgenossenschaftliche Klinik „Bergmannstrost“, Plastische- und Handchirurgie
und Brandverletzententrum, Merseburger Straße 165, 06112 Halle (Saale)

Richter, Martin, Dr. med.

Malteser Handzentrum, Malteserkrankenhaus Bonn/Rhein-Sieg,
Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn

Rudolf, Klaus, -Dieter, Dr. med.

BG Unfallkrankenhaus Hamburg, Handchirurgie, Plastische und Mikrochirurgie,
Bergedorfer Str. 10, 21033 Hamburg

Sauerbier, Michael, Prof. Dr. Dr.

BG Unfallklinik Frankfurt, Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie,
Friedberger Landstr. 430, 60389 Frankfurt

Schaedel, -Höpfner, Michael, Prof. Dr. med.

Lukaskrankenhaus Neuss, Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie,
Preußenstr. 84, 41464 Neuss

Schäfer, Walter, Dr. med.

Klinikum Oberberg GmbH, Wilhelm-Breckow-Allee 20, 51643 Gummersbach

Schaller, Hans, -Eberhard, Univ.-Prof. Dr.

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen, Hand-, Plastische, Rekonstruktive
und Verbrennungschirurgie, Schnarrenbergstr. 95, 72076 Tübingen

Schelly, Maren

Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Liliencronstr 130, 22149 Hamburg

Schindele, Stephan, Dr. med.

Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich, Schweiz

Schmauß, Daniel, Dr. med.

Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Schmelzer, -Schmied, Nicole, Dr. med.

Orthopädie am Rosenberg, Rorschacher Str. 150, 9006 St. Gallen, Schweiz

Schmitt, Stefanie, Dr.

Berufgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg, Bergedorferstr.10, 21033 Hamburg

Schöll, Hendrik, Dr. med.

Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Ulm, Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Schönle, Philipp, Dr. med.

Berufgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen, Klinik für Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Ludwig-Guttman-Str. 13, 67071 Ludwigshafen

Senghaas, Annika, Dr. med.

Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive Chirurgie, Schwerbrandverletzentrum, BGU Ludwigshafen, Ludwig-Guttman Straße 13, 67071 Ludwigshafen

Siemers, Frank, PD Dr. med. habil.

BG Klinik Halle Bergmannstrost, Klinik für Plastische und Handchirurgie, Merseburger Str. 165, 06112 Halle

Smarrelli, Davide, Dr.

Humanitas Gavazzeni, Via Mauro Gavazzeni 21, 24125 Bergamo, Italy

Spies, Christian, Dr. med.

Abteilung für Handchirurgie, Vulpius Klinik, Vulpiusstr. 29, 74906 Bad Rappenau

Stocker, Roland Ludwig, Dr. med.

Praxis für Unfall- und Handchirurgie Baden & Wien, LKH Wiener Neustadt / Abteilung Unfallchirurgie, Cottagestraße 13, 1140 Wien, Österreich

Stromps, Jan, -Philipp, Dr. med.

Plastische Chirurgie, Hand- und Verbrennungschirurgie, Uniklinikum RWTH Aachen, Pauwelsstrasse 30, 52074 Aachen

Tos, Pier, Luigi, Dr.

C.T.O. – Torino, Via Zuretti 29, 10126 Torino, Italy

Tünnerhoff, Heinrich, Dr. med.

Herzog Karl Klinik, Bannmüller 8, 71672 Marbach

Valentinotti, Umberto, Dr.

Orto Traumatologia Dea - Niguarda Milano, SS Di Chirurgia Della Mano,
Piazza Ospedale Maggiore 3, 20162 Milano, Italy

van, Schoonhoven, Jörg, Prof. Dr. med.

Rhön-Klinikum AG, Klinik für Handchirurgie, Salzburger Leite 1,
97616 Bad Neustadt/Saale

Vester, Helen, Dr. med.

TU München, Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie,
IHZ Handchirurgie, Ismaninger Str. 22, 81675 München

von, Maydell, Bernd, Dr. med.

Malteser Handzentrum, Malteserkrankenhaus Bonn/Rhein-Sieg,
Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn

Werdin, Frank, PD Dr. med.

Diakonie-Klinikum Stuttgart, Plastische- und Handchirurgie, Rosenbergstr. 38,
70176 Stuttgart

Wichelhaus, Alice, Dr. med.

Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Chirurgische Universitätsklinik
Rostock, Schillingallee 35, 18057 Rostock

Wieskoetter, Britta, Dr. med.

Universitätsklinikum Münster, Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie, Sektion Handchirurgie, Albert-Schweizer-Campus,
48149 Münster

Windolf, Joachim, Univ.-Prof. Dr.

Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Unfall- und Handchirurgie, Moorenstr. 5,
40225 Düsseldorf

Winkler, Frank, J., Dr. med.

Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Liliencronstr.130, 22149 Hamburg

Wirth, Johanna, Dr. med.

Praxis für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Dr. Baur und Dr. Fromberg,
James-Loeb-Str. 13, 82418 Murnau am Staffelsee

Wolter, Christian, cand. med.

Klinik für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie, Pettenkofersstraße 8a,
80336 München

Zach, Alexander, Dr. med.

Helios Hanseklinikum Stralsund, Abtl. für Unfallchirurgie, Große Parower Str. 47–53,
18435 Stralsund

Zajonc, Horst, Dr. med.

Klinik für Plastische und Handchirurgie Uniklinik Freiburg, Hugstetter Str. 55,
79106 Freiburg



Arsalan-Werner, Annika, Dr. med.

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main, Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt

Baur, Eva-Maria, Dr. med.

Praxis für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, James-Loeb-Str. 13, 82418 Murnau

Braun, Benedikt, Dr. med.

Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Kirrberger Straße, 66421 Homburg

Deiler, Stephan, Dr. med.

Klinikum rechts der Isar der TUM, Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie, Interdisziplinäres Handzentrum, Ismaninger Straße 22, 81675 München

Gaulke, Ralph, Prof. Dr. med.

Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Unfallchirurgie, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Geyer, Thomas, Dr. med.

Hand- und Fußchirurgie im Maximilium, Zentrum für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie, Kapellstrasse 42, 86609 Donauwörth

Greminger, Martina, Dr. med.

Luzerner Kantonsspital, Klinik für Hand- und Plastische Chirurgie, Spitalstrasse, 6000 Luzern, Schweiz

Gülke, Joachim, PD Dr. med.

Universitätsklinik Ulm, Chirurgie 3, Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Heck, Steffen, Dr. med.

St. Vinzenz Hospital, Klinik f. Unfallchirurgie, Hand- u. Wiederherstellungschir., Merheimer Str. 221-223, 50733 Köln

Heitzmann, Wolfram, cand. med.

Klinik für Handchirurgie Bad Neustadt an der Saale, Hauenweg 22, 97225 Retzbach

Hentsch, Sebastian, Dr.

Bundeswehrzentral Krankenhaus, Orthopädie und Unfallchirurgie, Rübenacher Strasse 170, 56072 Koblenz

Hübner, Gunter, Dr. med.

Chirurgische Praxis Huckarde, Roßbachstr. 10, 44369 Dortmund

Klein, Tobias,

Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie, Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße, Kliniken der Stadt Köln gGmbH, Amsterdamer Straße 59, 50735 Köln

Langer, Martin, Franz, Prof. Dr.

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum
Münster, Waldeyerstr. 1, 48149 Münster

Lenze, Wolfgang, Dr. med.

Gemeinschaftspraxis, Normannenstr. 4, 33647 Bielefeld

Lorenz, Christian Otis

Helios Klinikum Pirna, Klinik für Unfallchirurgie, Wirbelsäulen- und Handchirurgie,
Struppener Strasse 13, 01796 Pirna

Meinel, Albrecht, PD Dr. med.

Orthop. Gemeinschaftspraxis, Kardinal-Döpfner-Platz 1, 97070 Würzburg

Paries, Cornelia

Akademie für Handrehabilitation, Süntelstr. 70, 31848 Bad Münder

Pillukat, Thomas, PD Dr. med. habil.

Klinik für Handchirurgie, Salzburger Leite 1, 97616 Bad Neustadt an der Saale

Scola, Alexander, Dr. med.

Uniklinik Ulm, Unfallchirurgie, Albert-Einstein-Allee 23, 89077 Ulm

Siemers, Frank, Priv.-Doz. Dr. med.

BG-Kliniken Bergmannstrost, Klinik für Plastische und Handchirurgie, Merseburger
Str. 165, 06112 Halle

Spies, Christian, Dr. med.

Abteilung für Handchirurgie, Vulpus Klinik, Vulpusstr. 29, 74906 Bad Rappenau

von, Stillfried, Falko, Dr. med.

Sankt Vincentius Krankenhaus, Rekonstruktive und Plastische Chirurgie,
Handchirurgie, Holzstrasse 4a, 67347 Speyer

Wachter, Nikolaus, PD Dr. med.

Klinik für Hand- Plastische und Mikrochirurgie, Klinikum Stuttgart,
Kriegsbergstrasse 60, 70174 Stuttgart

Weißenberg, Kristian, Dr. med.

BG Kliniken Bergmannstrost, Klinik für Plastische und Handchirurgie, Merseburger
Str.165, 06112 Halle

Wilmink, Beate, Dr. med.

Salzburger Leite, Klinik für Handchirurgie, 97616 Bad Neustadt a.d. Saale

Wünsch, Katrin, Dr. med.

Klinikum Chemnitz gGmbH, Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie, Abt.
Handchirurgie, Flemmingstr. 2, 09116 Chemnitz

Ampofo, Christina, Dr. med.

Orthopädische Klinik Markgröningen, Kurt Lindemann Weg 10,
71706 Markgröningen

Bekrater-Bodmann, Robin, Dr.

Institut für Neuropsychologie und Klinische Psychologie, Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit, Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg,
Mannheim, J5, 68159 Mannheim

Boeger, David

SAB Romanshorn, Bahnhofstrasse 16, 8590 Romanshorn, Schweiz

Breidbach, Claudia

In der Laach 52d, 56072 Koblenz

Breier, Susanne

Touch Bionics, Langer Anger 3, 69115 Heidelberg

Brunelli, Giorgio, Prof.

Universita' di Brescia, Facolta' di Medicina, Via G. Pini 9, 20100 Milano, Italy

Bureck, Walter

Ltd. Ergotherapeut, zertifizierter Handtherapeut DAHTH, St. Josef-Stift Sendenhorst,
Westtor 7, 48324 Sendenhorst

Carriere, Gaetano, Dr.

Villa Erbosa Hospital, Via Arcoveggio 50/52, 40129 Bologna, Italy

Cugola, Landino, Dr.

Policlinico Multimedica, Viale Piemonte 70, 21053 Castellanza, Italy

Del Gaudio, Tobias, Dr. med.

Orthopädische Klinik,
Markgröningen, Kurt-Lindemann-Weg 10, 71706 Markgröningen

Dietrich, Ellen

Ergotherapie, Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich, Schweiz

Dopfer, Barbara

Praxis für Physiotherapie Görges-Radina, Flurstr. 2, 81675 München

Ewald, Sarah, Ergotherapeutin BScMA Edzert. Handtherapeutin SGHR

International Federation of Societies for Hand Therapy, City Handtherapie,
Neubruchstraße 50, 8406 Winterthur, Schweiz

Fodor, Stefan, Dr.

Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie der Herz- und Gefäßklinik
Bad Neustadt / Saale, Salzburger Leite 1, 97616 Bad Neustadt a.d. Saale

Giunta, Riccardo, Prof. Dr. med.

LMU Klinikum der Universität München, Klinik für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie, Pettenkoferstr. 8 a, 80336 München

Glaser, Frauke

Praxis für Ergotherapie Axel Heußén, Neusser Str. 233, 50733 Köln

Haas, Elisabeth Maria, Dr. med.

LMU München Hand-, Plastische, Ästhetische Chir., Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

Hentz, Vincent, Prof.

Stanford University, Robert A Chase Center for Hand and Upper Limb Surgery, 770 Welch Road, CA 94304 Stanford, USA

Högele, Margarita, Dr. med.

OKM, Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Kurt-Lindemann-Weg 10, 71706 Markgröningen

Ismaier, Johanna

Praxis für Ergotherapie Felzmann, Ottobrunner Str. 1a, 82008 München

Joosten, Uwe, Prof. Dr. med.

Marienhospital Osnabück, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Bischofsstr. 1, 49074 Osnabrück

Jörn Good, Ulla

Ergotherapie, Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 08008 Zürich, Schweiz

Jung, Martin, Prof. Dr. med.

OCM, Steinerstr. 6, 81369 München

Körbler, Corinna, Dr. med.

Marienhospital Stuttgart, Böheimstr. 37, 70199 Stuttgart

Krapp, Jan, Dr. med.

Klinikum Augsburg, Handchirurgie, Lessingstr., 86159 Augsburg

Langer, Martin, Prof. Dr. med.

Universitätsklinikum Münster, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Sektion Handchirurgie, Waldeyerstr. 1, 48149 Münster

Lingemann, Julia

Ergotherapie, St. Josef-Stift Sendenhorst, Westtor 7, 48324 Sendenhorst

Lotter, Oliver , Dr. med.

Klinik für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie,
Klinikum Landkreis Tuttlingen, Abteilung für Handchirurgie, Zeppelinstraße 21,
78532 Tuttlingen

Maitra, Carola, Dr.

Orthopädische Klinik Markgröningen, Kurt Lindemann Weg 10,
71706 Markgröningen

Mühldorfer-Fodor, Marion, Dr. med.

Rhön Klinikum AG, Klinik für Handchirurgie Bad Neustadt, Salzburger Leite 1,
97616 Bad Neustadt

Neumann, Christina

Praxis für Ergotherapie Felzmann, 83607 Holzkirchen

Nicoloff, Miho, Dr. med.

Hand-Zentrum, Bonifatius Hospital Lingen, Muehlentorstrasse 25, 49808 Lingen

Pfau, Matthias, Dr. med.

Diakonie-Klinikum Stuttgart, Plastische und Ästhetische Chirurgie,
Rosenbergstraße 38, 70176 Stuttgart

Raimondi , Pier Luigi, Dr. med.

Policlinico Multimedita, Chirurgia della Mano, 6 square Jouvenet, 75016 Milano,
Italy

Rein, Susanne, PD Dr. med.

Berufsgenossenschaftliche Klinik „Bergmannstrost“, Plastische- und Handchirurgie
und Brandverletzentzentrum, Merseburger Straße 165, 06112 Halle (Saale)

Richter, Martin, Dr. med.

Malteser Handzentrum, Malteserkrankenhaus Bonn/Rhein-Sieg, Von-Hompesch-
Str. 1, 53123 Bonn

Rösch, Matthias

Rhön Klinikum Bad Neustadt, Klinik für Hand-, Schulter- und Fußchirurgie,
Salzburgerleite 1, 97616 Bad Neustadt

Schaedel-Höpfner, Michael, Prof. Dr. med.

Lukaskrankenhaus Neuss, Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie,
Preußenstr. 84, 41464 Neuss

Schelly, Maren

Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Liliencronstr 130, 22149 Hamburg

Stocker, Roland Ludwig, Dr. med.

Praxis für Unfall- und Handchirurgie Baden & Wien,, LKH Wiener Neustadt /
Abteilung Unfallchirurgie, Cottagestraße 13, 1140 Wien, Österreich

Sturma, Agnes

Medizinische Universität Wien, CD Labor zur Wiederherstellung von
Extremitätenfunktion, Plastische Chirurgie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien,
Österreich

Sutor, Volker

Reha Rondell, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim

Werdin, Frank, PD Dr. med.

Diakonie-Klinikum Stuttgart, Plastische- und Handchirurgie, Rosenbergstr. 38,
70176 Stuttgart

Weih, Natascha

Klinik für Handchirurgie Bad Neustadt/Saale, Handtherapie, Salzburger Leite 1,
97616 Bad Neustadt

Wirth, Johanna, Dr. med.

Praxis für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Dr. Baur und Dr. Fromberg,
James-Loeb-Str. 13, 82418 Murnau am Staffelsee

Zach, Alexander, Dr. med.

Helios Hansekllinikum Stralsund, Abtl. für Unfallchirurgie, Große Parower Str. 47-53,
18435 Stralsund



Für alle Kongressteilnehmer/innen und ausstellenden Firmen wurden Kontingente zu Sonderpreisen in den unten aufgeführten Häusern reserviert. Wir bieten Ihnen mit diesen Abruflkontingenten die Möglichkeit, frühzeitig und direkt im Hotel ein Zimmer zu buchen.

Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung unter dem **Stichwort DGH 15** direkt im Hotel vor. Eine frühzeitige Reservierung empfiehlt sich, da nach dem angegebenen Stichtag keine Unterbringung mehr garantiert werden kann.

Im Folgenden finden Sie einige Empfehlungen mit einer kurzen Beschreibung, den Zimmerpreisen, dem Zeitpunkt, bis zu dem die Buchung spätestens erfolgen sollte sowie die Entfernung zum Tagungsort. Alle Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht.

Hinweis: Wir haben die Kontingente einige Monate vor dem Kongress für die zu diesem Zeitpunkt günstigsten Konditionen reserviert. Es kann durchaus sein, dass ein Haus kurz vor dem Kongress Zimmer zu günstigeren Preisen als den oben genannten anbietet.

Weitere Buchungen sind auch über das Hotelreservierungssystem HRS im Internet unter folgendem Link möglich: <http://www.hrs.de/se/intercongress>

Nestor Hotel Ludwigsburg ****

Stuttgarter Straße 35/2	Einzelzimmer:	170,00 €
71638 Ludwigsburg	Doppelzimmer	
fon 07141 967 0	zur Einzelnutzung:	180,00 €
fax 07141 967 113	Frühstücksbuffet inklusive	
ludwigsburg@nestor-hotels.de	Buchung bis 23.07.2015	
www.nestor-hotels.de/de/		
ludwigsburg/hotel.html		

Das 4-Sterne nestor Hotel Ludwigsburg ist reizvoll integriert in die geschichtsträchtigen Mauern einer alten Garnisonsbäckerei aus dem Jahre 1874. Die 179 neu renovierten Nichtraucherzimmer bieten das ideale Umfeld für eine Übernachtung in Ludwigsburg. Zentral und doch sehr ruhig gelegen befindet sich das City Hotel direkt neben der Kultur- und Kongresshalle „Forum am Schloßpark“ und ganz in der Nähe vom Stadtzentrum und dem Bahnhof Ludwigsburg. Die Entfernung zum Forum am Schlosspark beträgt fußläufig ca. 130 m.

Hotel Goldener Pflug ****

Dorfstraße 2-6
71636 Ludwigsburg
fon 07141 4411 0
fax 07141 4411 42
kontakt@goldenerpflug.info
www.koehlehotels.de

Einzelzimmer Standard: 110,00 €
Doppelzimmer Standard
zur Einzelnutzung: 128,00 €
Doppelzimmer Komfort
zur Einzelnutzung: 139,00 €
Doppelzimmer Superior
zur Einzelnutzung: 150,00 €
Frühstücksbuffet inklusive
Buchung bis 24.08.2015

Nach einem ereignisreichen Tag können Sie im familiengeführten Hotel Goldener Pflug ausspannen. Erholen Sie sich im großen Wellnessbereich mit Sauna oder gönnen Sie sich eine Ruhepause in Ihrem komfortablen Zimmer. Zum Abendessen lockt das hoteleigene Restaurant mit regionalen Spezialitäten und internationalen Gerichten. Die Entfernung zum Forum am Schlosspark beträgt ca. 4,0 km.

Schlosshotel Monrepos ****

Domäne Monrepos 22
71634 Ludwigsburg
fon 07141 302 0
fax 07141 302 200
info@schlosshotel-monre-
pos.de
www.schlosshotel-monre-
pos.de

Einzelzimmerrate: 140,00 €
Frühstücksbuffet: 18,00 €
Buchung bis 01.08.2015

Nur 10 Minuten von der Innenstadt Ludwigsburg entfernt, finden Sie die pure Erholung. Das Schlosshotel Monrepos empfängt Gäste inmitten einer weitläufigen Parklandschaft und ist wie geschaffen für anspruchsvolle Geschäftsreisen und private Kurztrips nach Ludwigsburg, Stuttgart und Umgebung. Das Ensemble umfasst das Schlosshotel Monrepos mit attraktiven Zimmern und Suiten, das barocke Seeschloss mit Raum für hochkarätige Veranstaltungen sowie die Annehmlichkeiten der Domäne Monrepos. Dazu gehören ein Golfplatz, eine Reitanlage und das Weingut Herzog von Württemberg. Die Entfernung zum Forum am Schlosspark beträgt ca. 20 km.

Hotel Blauzeit ****

Friedrichstraße 43
71638 Ludwigsburg
fon 07141 64313 0
fax 07141 64313 100
mail@blauzeit.com
www.blauzeit.com

Einzelzimmer rate: 115,00 €
Frühstücksbuffet: 9,50 €
Buchung bis 24.07.2015

Mitten in der wundervollen Barockstadt Ludwigsburg gelegen, verzaubert das Designhotel Blauzeit seine Gäste. Erleben Sie First-Class-Service in einem einzigartigen Ambiente. Entspannen Sie mit einem guten Gefühl in unserer exklusiven SPA und Wellnesslandschaft. Die Entfernung zum Forum am Schlosspark beträgt fußläufig ca. 400 m.

BEST WESTERN Hotel Favorit ***

Gartenstraße 18
71638 Ludwigsburg
fon 07141 97677 0
fax 07141 97677 555
info@hotel-favorit.de
www.hotel-favorit.de

Einzelzimmer Standard: 79,00 €
Einzelzimmer Komfort: 89,00 €
Doppelzimmer Standard: 109,00 €
Doppelzimmer Komfort: 119,00 €
Doppelzimmer Deluxe: 134,00 €
jeweils inkl. Frühstück
Buchungen bis 15.08.2015

In einer ruhigen Seitenstraße jedoch direkt im lebendigen Stadtzentrum der wunderschönen Barockstadt gelegen. Residenzschloss, Blühendes Barock, Marktplatz, Forum am Schlosspark, MHP-Arena und Bahnhof sind nur wenige Gehminuten entfernt. Die Entfernung zum Forum am Schlosspark beträgt ca. 1,0 km.

Komfort Hotel Ludwigsburg ***

Schillerstrasse 19
71638 Ludwigsburg
fon 07141 9410 0
fax 07141 9410 10
mail@komforthotel-ludwigs-
burg.de
www.komforthotel-ludwigs-
burg.de

Einzelzimmer rate: 87,00 €
French-Zimmerrate: 98,00 €
Doppelzimmer rate: 109,00 €
Frühstücksbuffet inklusive
Buchung bis 20.09.2015

Das traditionsreiche Haus wird familiär geführt. Das Komfort Hotel Ludwigsburg liegt mitten im Herzen der wundervollen Barockstadt. Auch Stuttgart ist nicht weit entfernt: Den Flughafen erreichen Sie in etwa 30 Minuten mit einem Shuttle-Service.

In nur wenigen Gehminuten erreichen Sie den Bahnhof und die malerische Innenstadt Ludwigsburgs. Die 40 Hotelzimmer und Ferienapartements sind mit Dusche, WC, Telefon, Fernsehen und der Möglichkeit des Internetzugangs ausgestattet. Das Haus verfügt über eine kleine Hotelbar. Die Entfernung zum Forum am Schlosspark beträgt ca. 1,0 km.

NH Ludwigsburg ***

Pflugfelder Straße 36	Einzelzimmerrate	
71636 Ludwigsburg	23.-24.09.2015:	106,10 €
fon 030 223859 11	Einzelzimmerrate	
nhludwigsburg@nh-hotels.com	25.09.2015:	79,10 €
www.nh-hotels.de/hotel/nh-ludwigsburg	Frühstück inklusive	
	Buchung bis 27.08.2015	

Das 2010 errichtete NH Ludwigsburg Hotel mit stilvollen, modernen Zimmern ist nur fünf Minuten vom Stadtzentrum mit seinen Geschäften und Restaurants entfernt. In wenigen Schritten erreichen Sie die beliebte MHP Arena und in knapp 15 Minuten mit dem Auto erreichen Sie Stuttgart. Die Entfernung zum Forum am Schlosspark beträgt ca. 1,5 km.

Ibis Budget Ludwigsburg **

Pflugfelder Straße 18	Einzelzimmerrate:	49,00 €
71636 Ludwigsburg	Frühstücksbuffet:	7,50 €
fon 07141 91120 0	Buchungen bis 23.07.2015	
fax 07141 91120 100		
smile@ibisbudget-ludwigsburg.com		
www.ibis.com		

Das 2014 neugebaute ibis budget Ludwigsburg liegt direkt gegenüber dem Ludwigsburger Bahnhof und am Rand der Innenstadt. Von hier aus können sowohl das Residenzschloss Ludwigsburg, mit seinem Blühenden Barock, als auch der Favoritepark in wenigen Minuten zu Fuß erreicht werden. Dank seiner zentralen Lage ist das Hotel der ideale Ausgangspunkt für eine Stadtbesichtigung oder auch Ausflüge in der Metropolregion Stuttgart/Ludwigsburg. Ihr Auto können Sie gegen Gebühr in der Tiefgarage parken. Die Entfernung zum Forum am Schlosspark beträgt ca. 1,5 km.

A large white rectangular area with horizontal dotted lines for writing, overlaid on a background image of a large building and garden. The background image shows a grand, multi-story building with a central tower and a large garden with a fountain. The writing area is positioned in the foreground, covering most of the page.

PEEKPower Distale Radius Platte

Innovatives Material mit modernstem Plattendesign

- Röntgendurchlässig
- Multidirektional winkelstabil
- Plattendesign ermöglicht Schraubenplatzierung zur Fixierung von Fragmenten am distalen Radioulnargelenk
- Bohrführung für sichere Schraubenplatzierung



<http://qr.arthrex.de/1Dw1>



© Arthrex GmbH, 2015. Alle Rechte vorbehalten.

AD2-0054-DE_A

NEU

Die ideale Lösung für jede Indikation

APTUS® Distales Radius-System 2.5

- Grosse Auswahl an Platten für spezifische Frakturtypen mit optimierten anatomischen Passformen
- Sehr distale Plattenpositionierung bei gleichzeitiger Schonung der FPL-Sehne
- Hakenplatten für distale Kantenfragmente mit selbstbohrenden SpeedTip® Schrauben
- TriLock® – Multidirektionale und winkelstabile ($\pm 15^\circ$) Verblockungstechnologie

